

1884.

empfehl
C. A. Keppel, Holzhandlung. 5339

Heute Vormittag von 6 Uhr ab wird auf der Freibank der städtischen Schlachthausanlage Rindfleisch das Pfund zu 40 Pfg. verkauft.
Der Director der städt. Schlachthaus-Anlage.
F. Michaelis.

5545

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. August c. Nachmittags 6 Uhr werden zu dem bevorstehenden hiesigen Kirchweihfeste auf den 10., 11. und 17. August c. die Plätze für Kramläden, Schaubuden und für 1 Caroussel öffentlich an Ort und Stelle vergeben.
Sammelplatz am hiesigen Rathhause.

Dohheim, den 4. August 1884.

Der Bürgermeister.
Geil.

Ein **Cylinderhut**, 1 breiter **Commerzhut**, Petroleumherdchen, Rasirschüssel mit Arm, Vogelheben, große Hängelampe, Winterrod, 2 Etageleuchten für Erker und ein Erkerverschluß billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5457

Billig abzugeben: Einige **Bettstellen** mit Sprungrahmen, runde und viereckige **Tische**, **Waschconsolen**, **Kleiderschränke**, **Spiegel** u. **Wassrarmstrasse** 21. 5478

Zu verkaufen

gebrauchtes Gartenmöbel Sonnenbergerstrasse 27 bei dem Gärtner. 5554

Ein sehr schöner, gebrauchter **Damensattel**, eine **Parthie Sattelturken**, **Steig-** und **Sprungriemen**, Alles sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Friedrichstrasse 6.** 5588

Im **Schwimmbad „Herenthal“** wird durch einen früheren **Militär-Schwimmlehrer** gründlicher **Schwimmunterricht** erteilt. 5598

Im **Massiren** und **Kneten** sowie in **kalten Waschungen** und **Einwickelungen** empfiehlt sich **W. Hahn**, **Langgasse 31**, 3 Stiegen hoch. 5630

Verloren, gefunden etc.

Ein **Rouleau** gefunden. Abzug. **Abelhaidsstr. 42**, Hth. 5607
Dachshündin verlaufen, grau-schwarz gefleckt mit Lederhalsband. Abzugeben gegen Belohnung **Victoriastrasse 9.** 5507

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches im Nähen durchaus bewandert ist, sucht noch einige Kunden. Näh. **Walramstrasse 27a**, Mansarde. 5602

Ein reinliches Mädchen wünscht Beschäftigung im Bügeln, am liebsten in einer Wascherei. Näh. **Castellstrasse 9**, Part. 5608

Herrschafstöchinnen empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 5603

Eine bestempfohlene, feinebürgerl. Köchin und 2 tücht. Mädchen, welche selbstständig bürgerlich kochen können, suchen Stellen als Mädchen allein d. **Linder's Bur.**, **Faulbrunnenstrasse 10.** 5609

Eine feinebürgerliche Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, und mehrere Haus- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 5603

Frau Stern, **Kranzplatz 1**, empfiehlt und placirt **Dienstpersonal aller Branchen.** 5596

Ein, starke Mädch. f. St. d. **Linder**, **Faulbrunnenstr. 10.** 5609

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres **Karlstrasse 3**, Hth., 1 Etage hoch. 5610

Feinebürgerliche Köchinnen und **Hausmädchen** empfiehlt **Dörner's Bureau**, **Wesberggasse 21.** 5621

Ein Mädchen, welches einer feinebürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle auf gleich oder etwas später. Näh. **Langgasse 3**, 1 Etage hoch. 5616

Eine perfecte **Herrschafstöchin** sucht Stelle Näh. **Herrnühlgasse 3**, eine Treppe hoch links. 5602

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5** 5603

Eine gutempfohlene **Kammerjungfer** und eine nette deutsche **Bonne** empfiehlt das B. „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 5603

Eine perfecte Köchin sucht sofort Stelle. Näh. **Schwalbacherstrasse 29**, **Seitenbau links**, **Parterre.** 5611

Stellen suchen: 1 **Herrschafstöchin** und 1 junger Mann als **Kutscher** od. **Haushälter** d. **Wintermeyer**, **Häfnerg. 15.** 5611

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Attesten wünscht Stelle auf gleich für allein. Näh. **Schwalbacherstrasse 55**, **Part. I.** 5606

Ein junger, kräftiger Mann, gelernter **Rüf-** sucht dauernde Beschäftigung als **Rüf-**, **Rüf-** **teiler** oder als **Haushälter**. Näheres Auskunft in **Mosbach** **Wiesbadenerstrasse 107.** 5611

Ein solider, gut empf. **Kutscher** sucht bei besch. Ansprüchen Stelle. Näh. d. **Linder's Bur.**, **Faulbrunnenstrasse 10.** 5606

Ein Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einem Herrn oder bei einer Herrschaft hier oder auswärts. Näheres **Expedition.** 5607

Ein kräftiger **Bursche** sucht Stelle als **Kutscher** oder bei sonstigem **Fuhrwerk**. Näheres **Feldstrasse 5.** 5611

Ein gutempfohlener, gelehrter, zuverlässiger **Herrschafstbiener** (unverheiratet) sucht wegen **Abreise** der Herrschaft Stelle. Näheres **Abrechtstrasse 11.** 5602

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin sofort gesucht. Solche, welche der englischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorrang. Offerten unter A. M. 200 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5608

Für ein feines Geschäft wird ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht. Offerten unter W. 400 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5608

Eine perfecte **Büglerin** kann Jahresstelle erhalten. Näheres **Feldstrasse 9.** 5604

Mädchen, die bürgerlich kochen können, als Mädchen allein, ein gelesenes **Büf-** anleiten, mehrere **Serviermädchen** und **Hotelküchenmädchen** sucht **Ritter's Bur.**, **Webergasse 15.** 5608

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird auf gleich gesucht **Webergasse 38.** 5590

Ein gelesenes, feines **Stubenmädchen**, welches etwas **schneidern** kann, nach außerhalb ges. d. **Ritter's Bur.**, **Webergasse 15.** 5608

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. **Langgasse 8**, **Eingang Gemeindegasse 1**, 1 St. hoch. 5589

Einen gewandten, j. **Kellner** f. **Ritter's B.**, **Weberg. 15.** 5608

Ein tüchtiges, zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht **Langgasse 24**, 2 St. h. 5601

Eine **französische Bonne** und eine **Kindergärtnerin** sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 5608

Eine **Restaurationsköchin**, 1 gewandtes **Hausmädchen**, 1 feineres **Kindermädchen**, mehrere Mädchen für allein und 1 **Küchenmädchen** sucht **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstrasse 10.** 5609

Ein junges Mädchen v. 16—18 Jahren ges. **Platterstr. 20.** 5618

Gesucht: 1 **französische Bonne**, 1 **Verkäuferin** für ein **Werk-** **waaren-Geschäft**, Mädchen, welche kochen können, f. allein, **Haus-** **und Küchenmädchen** d. **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 5615

Silberputzer sof. ges. d. **Linder's Bur.**, **Faulbrunnenstr. 10.** 5609

Zum 1. September suche einen **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen. Kost und Logis gegen Vergütung im Hause. 5627

H. J. Viehoever,

Drogenhandlung, Wiesbaden.

Gesucht: Ein **Kutscher** (ledig), 1 j. **Kellner**, sowie 2 Mädchen vom Lande durch **Elehorn**, **Schwalbacherstrasse 55.** 5606

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Erystallhelles Kunst- und Natur-Eis

fortwährend in jedem Quantum zu haben in der Eishandlung
4893 **H. Wenz, Spiegelgasse 4.**

Zum Schutz gegen Cholera

empfiehlt folgende Desinfectionsmittel:

**Eisenvitrol, Chlorkalk, Carbonsäure
und -Pulver**

Die Drogenhandlung W. Hammer,

2a Kirchgasse 2a.

3208

**Carbonsäure,
Chlorkalk,
Eisenvitriol**

empfiehlt

5290

**Ed. Weygandt,
Kirchgasse 18.**

Ankauf

von getragenen Kleidern (Herren- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römerberg 9, Barterre. 2981

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 6793

Costume werden angefertigt, auch welche zugeschnitten und eingerichtet **Friedrichstraße 33, 3 Stock links.** 4311

Damen- und Kinderkleider werden in und außer dem Hause schön angefertigt **Rheinstraße 53, Hinterhaus.** 5623

Alle Arten Weißzeugnäherie wird angenommen. 11063
Anna Erdmann, Dranienstraße 6, Vorberh., 3 St.

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt; daselbst nimmt ein **Bügelmädchen** noch Kunden an. Näb. Adlerstraße 23 im Vorderhaus. 5622



Wasche zum Bügeln wird angenommen **Adlerstraße 31, Frontpötte.** 5366

Krankensessel,

sehr bequem, jede Körperlage annehmend, auch als Chaise-longue zu gebrauchen, billig zu verkaufen, auch zu vermieten bei **Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.** 5190

Zwei Sopha's, neu, dauerhaft gearbeitet (1 mit b. Damast, 1 Fantastestoff) sehr billig zu verk. **Goldgasse 22, 2 Tr.** 5633

Einthürige und zweithürige lackirte Kleiderschränke billig zu haben **Bahnhofstraße 20.** 5543

Zwei 1thürige Kleiderschränke sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 5560

Seegrasmatrassen 10 Mt., gesteppte Strohsäcke 6 Mt. **Goldgasse 22, 2 Treppen.** 3808

Eine neue **Flügelthür** mit Bekleidung und eine eichene **Hausthür** mit Beschlag zu verkaufen **Kirchgasse 13.** 15291

Transp. Kochherde und Oefen (neueste Constructionen) billigst bei **Abr. Stein, Kirchgasse 35.** 17

Bastitten zu verkaufen **Marktstraße 22.** 10321

Einmachbüchsen vorräthig bei **Carl Stemmler, Spenglermeister, Saalgasse 24.** 9492

Kupferner Waschkessel, 100 Liter haltend, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht von **Kett, Eltville.** 5464

25 Stück schöne, frische Eier 1,20 Mt. bei **Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1, Eßleben.** 5145

Pflanzen

à Ctr. 6 Mt. oder 100 Stück 12 Btg., zu haben **Sonnenbergerstraße 12** 5481

Pflanzen per 100 Stück 15 Bf. **Rainzgerstraße 46.** 5365

Schwalbacherstraße 25 sind 5-6 Karren **Kehricht** und **Kohlenasche** unentgeltlich und leicht abzufahren. 5252

Familien-Nachrichten.

Hente Morgen kurz nach 6 Uhr entschlief nach jahrelangem, schwerem Leiden in Folge eines Herzschlages unsere theure Gattin und Mutter, Frau **Louise Wolff.**
Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Carl Wolff und Kinder.

Wiesbaden, den 4. August 1884.

5513

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vatter, Vater, Schwiegervater und Großvater, Herrn **Valentin Sinz**, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten der römisch katholischen Kirche, im 69. Lebensjahre am Samstag den 2. August in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet hente Dienstag den 5. August Morgens 9 Uhr statt.

Frauenstein.

5517

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Kranken-Unterstützungs-Bund
der Schneider (G. S.).**

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied

Herr Maten Jelineck

durch den Tod ausgeschieden ist.

Die Beerdigung findet hente Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 5. August 1884.

5537

Der Bevollmächtigte.

Dankagung.

Allen Denen, die uns bei dem großen Verluste unserer lieben, guten Mutter, **Louise Honsack**, geb. Bsf., hilfsreich zur Seite standen, für die überaus zahlreichen Blumen-spenden, für das Geleite zur letzten Ruhestätte und insbesondere für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarr-Bicar Grein sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 4. August 1884.

5277

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank Allen, die unsere liebe Mutter und Großmutter, **Johannette Stuber**, zur letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Grein, sowie den verehrten Schwestern Pauline und Martha für ihre liebevolle Pflege.

Im Namen der Hinterbliebenen:

5287

Saladin Franz.

Ein **Huhn** mit jungen **Hühnern**, 2 Monate alt, zu verkaufen bei **Gundler, Schachstraße 6.** 5549

Wopshunde, acht englische Rasse, abzugeben **Marktstraße 22.** 5344

Kirchhofsgasse No. 3, **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3, 4750
 e empfiehlt sich im Rässiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.



**Englische und deutsche
 Leinwandmengen** in vier
 Größen
**Wasch-Maschinen (Patent),
 Wäsche-Bringer**
 einfach, stark, gut, elegant, billig,
 unentbehrlich für jeden Haushalt.
 Lager in den neuesten Maschinen
 und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

**Extrafine
 Rosen-Abfall-Seife,**
 frei von jeder Schärfe, Pack. à 3 St. 40 Pfg.,
 empfiehlt die Drogenhandlung von
 1321 **W. Hammer, 2a Kirchgasse 2a.**

Einmachgläser
 in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
 2447 **Fran Bücher, vormals Sommer,
 Mehrgasse 12.**

Mainzer Bierhalle,
 4 Blauergasse 4, 1470
 empfiehlt einen guten, reichlichen Mittagstisch
 zu 50 und 80 Pf. und höher in und außer dem Hause.

**„Zum goldenen Löwen“, Marktstraße
 No. 13.**
 Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbar-
 schaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen
 die Wirthschaft des Herrn Hch. Kimmel übernommen
 und eröffnet habe.

Ich empfehle ein vorzügliches Glas Bier aus der
 Brauerei der Herren Gebr. Esch, einen guten, kräftigen
 Mittagstisch zu 45 Pfg. und höher, sowie von 5 Uhr
 Morgens Kaffee, warmes und kaltes Frühstück etc.
 Hochachtungsvoll
Anton Birck.

NB. Vereinen steht ein geräumiges, separates Lokal
 gerne zur Verfügung.
 Wiesbaden, den 2. August 1884. 5626

Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem heutigen habe ich die Wirthschaft „Zur Gule“,
 Langgasse 22, übernommen und empfehle meinen Freunden und
 Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft ein vorzügliches
 Glas Bier aus der Brauerei Gebr. Esch, sowie warme
 und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet
 5635 Achtungsvoll **Wilhelm Frenz.**

1884^{er} Gebirgs-Himbeerjaft
 empfiehlt
 5414 **W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

Garantirt frische, schöne Eier 5 Pfg. per Stück
 5 Pfg., bei Mehrabnahme bedeutend billiger
 1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen. 5535

Ankauf getr. Herren- und Damen-Kleider,
 Betten, Möbel und aller Werth-
 sachen. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4, 4772**

Fleisch-Extract.



Nach dem
GUTACHTEN
 von Dr. Stutzer, Director der landwirthschaftlichen
 chemischen Versuchsstation in Bonn a. Rh.,
 steht das
SANTA-MARIA,

Fleisch-Extract aus Paysandu,
 in keiner Hinsicht anderen Fabrikaten nach, ja
 übertrifft das beliebte Liebig'sche Fleisch-Extract
 hinsichtlich des Gehaltes an wichtigen stickstoff-
 haltigen Bestandtheilen nicht unwesentlich, laut
 folgender Analyse:

Das Fleisch-Extract von A. Santa-Maria & Co., Paysandu, enth. in 100 Gewichtstheilen:	Nach Angabe von Professor König (menschliche Nahrung und Genussmittel, III. Aufl. Seite 214) enthält Liebig's Fleisch-Extract aus Fray Bentos:
Organischestickstoff- haltige Substanz . . . 62,14%	mit 7,36% Stickstoff 60,08%
mit 9,53% Stickstoff	22,49%
Wasser 18,45%	17,43%
Mineralsalze 19,41%	mit 7,36% Stickstoff 100,00%
mit 6,16% Phosphor- säure.	
100,00%	

Détail: $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$ Pfd.
 Preis: Mk. 1,15 Mk. 2,30 Mk. 4,50 Mk. 8,50

Die $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfundtöpfe sind mit Deckelverschluss.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Gg. Bücher, Wilhelmstrasse.
J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.
Chr. Ritzel Wwe., Burgstrasse.
Anton Schirg, Schillerplatz.
Fr. Strasburger, Kirchgasse.

General-Depôt:

Parmentier, Meinertz & Roth,
 89 Frankfurt a. M. und Nürnberg.

Raum-Ersparniß-Bettstellen für Kinder jeden Alters.

(Gelegentlich geschüttelt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter
 und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein
 anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei
 15014 **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.**

Bestellungen auf Guirlanden und Kränze
 von Tannenspitzen oder Eichenlaub für das bevorstehende
 Turnfest werden entgegengenommen bei
 5555 **W. Back, Webergasse 45.**

Bestellungen auf Guirlanden und Kränze werden
 angenommen Webergasse 33 bei Herrn Ochs. 5520

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 110 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Benedict Straus,

Webergasse 21.

Hoflieferant.

Webergasse 21.

Damen-Confection & Modewaaren.

5518

!!Räumung des Sommerlagers!!

Ausserordentliche Preisermässigung!

Hiermit erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass ich von der **Nerostrasse** nach der

Tannusstrasse 25, 2. Etage,

verzogen bin.

Herm. Braun.

5531 Sprechzeit von 9—12 und von 2—5 Uhr.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 5. August Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause **7 Dambachthal 7** die bisherigen, gut erhaltenen **Möbel** von 8 Zimmern des Geheimrath Rosloff durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

2 Salon-Einrichtungen, die dazu gehörigen Vorhänge und Portiären, Zimmerteppiche, 1 Spiegel-Schrank, 2 Goldspiegel, 1 sehr schöner Ankleidespiegel, 1 prachtvoller Regulator, Toiletten-Spiegel, Oelgemälde, 5 vollständige Herrschafts-Betten, 2 Diensthoten-Betten, Nachtsche Waschkommoden, Wasch-Garnituren, Handtuchhalter, Kommoden, Console, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Herren- und Damen-Schreibtisch, Ausziehtische, Eßtische, Blumentische, Kinderwagen und Badewanne, 8 Fenster Vorhänge mit Gallerien, ein Verticow, Lampen, Porzellan und Glas, Messing und Blechgeschirr, sowie noch sonstige Haus- und Küchengeräthe etc.

Die Gegenstände sind heute zur Ansicht gestellt und findet Freihand-Verkauf nicht statt.

346 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Fahnenstoffe!

Sämmtliche Farben in **Wolle** und **Baumwolle** empfiehlt billigst

Michael Baer, Markt.

5587 **Drei Fahnen, schwarz u. weiß, nebst Fahnenstangen** billig zu verkaufen Emserstraße 13, II. 5459

Zur Verbeiführung einer möglichst einheitlichen Verzierung der Straßen im **Wellritsviertel** zum Festzuge des XV. Mittelrheinischen Turnfeste, ist von den meisten Anwohnern der genannten Straßen die Aufstellung von Tannendäumen u. s. w. beschlossen worden, deren Veleerung wir übernommen haben. Bis jetzt sind jedoch noch einige Hausbesitzer mit der Anmeldung zum Bezuge von Bäumen u. s. w. im Rückstande. Wir bitten daher in deren Interesse um recht baldige Aufgabe der gewünschten Bäumezahl und nehmen Bestellungen hierauf jederzeit entgegen.

Wilh. Michel, Wellritsstraße 17.

5544

Wilh. Hell, Gastwirth Wellritsstraße 27.

Die **Kappen** für die kleinen

Fahnenjunker

empfehit genau nach Vorschrift mit vorchriftsmässigen **Festabzeichen** per Stück 1 Mt. 50 Pfg.

W. Killian,

5611

Ent- und Kappenlager, Schachtstraße 15.

Zum Turnfest:

Eine große Parthie **eiserne Bettstellen, Strohmatten, Seegrasmatten**

zu äußerst billigen Preisen.

5542

Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.

Turnfest.

Bestellungen auf **Guirlanden, Kränze, Tannen- und Birkenbäume** werden entgegen genommen bei **H. Rathgeber, Marktstraße 12**, und **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.** 5403

Zum Turnfest empfiehlt **Guirlanden, Kränze und Bäume P. Datz, Gärtner, Albrechtstraße 13.** Bestellungen können auch bei Herrn **A. Mollath, Mauritiusplatz 7**, gemacht werden. 5572

Kränze von Tannen und Eichen liefert pro Meter für 25 Pf. **Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 5606

Billig zu verkaufen Betten, Schränke, Damen- und Herrenschreibtische, Waschkommoden, Kommoden, Console, Ktär, Kleiderschränke, Küchenschrank, Tische, Stühle etc. **Goldgasse 15.** 4730

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc.
fertigt billigt und geschmackvoll

Lithograph **Ringel,** 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Ich bringe mein **An- & Rückkauf-Geschäft** hiermit in
empfehlende Erinnerung.
15589

F. Pross, Rheinstraße 38.

Krankswagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu
verkauft und zu vermieten bei

28 **Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.**

Gutes Bratenfett wird abgegeben im
Taunus-Hotel, 5170

Tages-Kalender.

Dienstag den 5. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags
von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1883 z. geborenen Kinder, Nach-
mittags von 5-6 Uhr im Turnsaal der Elementarschule Schulberg 10.
Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kiegenturnen.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen der activen Turner und
der Jünglinge.
XV. Mittelrheinisches Turnfest. Abends 8 1/2 Uhr: Probe der von den
drei hiesigen Turnvereinen vorzuführenden Stabübungen in der Turn-
halle der Realschule.
Versammlung der Ruderburschen Abends 9 Uhr bei Herrn Stemmler.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Urlaubs-Antritt.) Herr Polizei-Präsident Dr. v. Strauß
und Torney hat einen mehrtägigen Urlaub angetreten und wird
während dieser Zeit von Herrn Polizei-Rath Göhn vertreten.

* (Personalie.) Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Aug.
Wallenfels an der Realschule dahier zum Oberlehrer an derselben An-
stalt ist genehmigt worden.

* (Wiesbadener Lehrer-Verein.) Die Monatsversammlung
des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ fand am Samstag Abend im „Saalbau
Schirmer“ statt und hatte für dieselbe der Vorsitzende des Vereins, Herr
H. G. Schmidt, einen Vortrag über den „Geschichtsunterricht in der
Volkschule“ übernommen. Nachdem Redner sich über Zweck, Ziel und
Methode dieses Unterrichtszweiges verbreitet, legte er die allgemeinen
Grundsätze klar, welche den Lehrer bei Ertheilung des Geschichtsunterrichts
in der Volkschule zu leiten haben und zeigte an einem praktischen Beispiele,
wie ein geschichtliches Thema bei unseren Kindern behandelt werden soll.
Referent pflichtet Herrn Schmidt bei, wenn er behauptete, gerade für den
Geschichtsunterricht sei eine gründliche Vorbereitung des Lehrers sehr noth-
wendig. Der klar durchgeführte Vortrag wurde von der Versammlung
mit großem Beifall aufgenommen. — Einen weiteren Punkt der Tages-
ordnung bildete die Wahl der Deputirten für den allgemeinen nassauischen
Lehrertag in Montabaur. Die Versammlung sah von der Wahl von
Deputirten — deren außer dem Vorsitzenden drei zu wählen waren — ab
und beauftragte den Präsidenten, den Lehrertag in Montabaur zu besuchen,
um dort die Interessen des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ zu vertreten.

P.-A. (XV. Mittelrheinisches Turnfest.) Auch der Wohnungs-
und Empfangs-Ausschuß des Mittelrheinischen Turnfestes schreitet bereits
räftig zur Erledigung der ihm zugewiesenen Arbeiten. Für das erforderliche
Bureau dieses Ausschusses während der Festtage ist ein Local im „Saalbau
Schirmer“ (Bahnhofsstraße) bestimmt und soll dasselbe am Samstag den
16. L. M. Vormittags eröffnet werden. Auf den bis jetzt eingegangenen
Offen sind beinahe 300 Privatquartiere gezeichnet und auch noch mehrere in
Aussicht gestellt. Von der Militärbehörde ist das für über 1000 Mann erfor-
derliche Bettzeug zur Verfügung gestellt und sollen hiermit folgen, Massen-
quartiere zunächst in den Schulen in der Gassestraße, auf dem Michaels-
berg, in der Lehrstraße und event. in der Bleichstraße errichtet werden.
Für Beschaffung der hierzu nöthigen Waschbeden, Wassertrüge zc. ist bereits
das Erforderliche veranlaßt.

* (Turnerisches.) Zu der am Sonntag auf dem Turnplatz des
„Turn-Vereins“ abgehaltenen Sportturnerische des ersten Bezirks des Gau-
verbandes Süd-Nassau hatten sich die Turnwart, Sportturner und activen
Turner der drei hiesigen Turnvereine, sowie die der Nachbarvereine Biers-
stadt, Sonnenberg und Erbenheim eingefunden. Zunächst wurden die für
das XV. Mittelrheinische Turnfest bestimmten Frei- und Ordnungsübungen
durchgenommen und dann mit dem Turnen der Sportturner am Barren,
der activen Turner am Reck und Pferd begonnen. Leider konnte das

letzte, sowie die in Aussicht genommene Probe der für das mittel-
rheinische Turnfest bestimmten Stabübungen der hiesigen Turnvereine des
eingetretenen ungünstigen Wetters wegen nicht durchgeführt werden. Die
Probe der Stabübungen soll nunmehr bestimmt heute Dienstag Abends
8 1/2 Uhr in der Turnhalle der Realschule (Orantenstraße) stattfinden.

* (Niederwaldtour.) In altgewohnter, kameradschaftlicher Weise
vollzog sich am verfloffenen Sonntag der schon längere Zeit geplante Aus-
flug des Kriegervereins „Germania-Allemania“ nach dem National-Denkmal
auf dem Niederwald. Die Zahl der Teilnehmer erreichte die stattliche
Ziffer von ca. 200; alle wurden von einem Musik-Corps und der
Gesangs-Abtheilung des Vereins aufs Beste unterhalten. Nachdem der
Festplatz erreicht war, versammelten sich sämtliche Festtheilnehmer vor
dem Denkmal. Nach einigen Musikstücken und Gesängen hielt der Präsident,
Herr Emil Kumpf, eine von patriotischer Begeisterung getragene Rede,
die mit einem Hoch auf Kaiser und Reich schloß, in das die Festgenossen
lebhafte einstimmten. Hierauf erfolgte der Rückmarsch nach Wiesbaden, von
wo nach einigen vergnügt verlebten Stunden das Dampfschiff die Theil-
nehmer nach Biebrich zurückbrachte. Von hier aus wurde der Heimweg
theils zu Fuß, theils per Bahn angetreten.

* (An dem Auszug des Gewerbevereins nach Frankfurt.)
der am Sonntag veranstaltet worden, nahmen ca. 80 Personen Theil.
Programmgemäß erfolgte die Abfahrt mit dem Zuge 7 Uhr 40 Min. und
in Frankfurt angekommen, galt der erste Besuch dem „Mitteldeutschen
Kunst-Gewerbeverein“, dessen Ausstellung viel des Interessanten und
Bewundernswürdigen bot, und von welcher die Besucher gewiß eine Fülle
von Anregung, neuen Auffassungen zc. mitnahmen. Nach einem Frühstück
im Café der Börse erfolgte die Besichtigung des Archäologischen Museums mit
seinen prächtigen Wandgemälden, und nach der Mittagspause wurde der
erste Gang dem altberühmten „Römer“ und den übrigen Sehenswürdig-
keiten der Stadt gewidmet. Um 7 Uhr erfolgte die Rückfahrt von dem
nach jeder Richtung zufriedenstellend verlaufenen Ausflug.

* (Der Männergesangsverein „Alte Union“) entspricht einer
an ihn ergangenen Einladung der Cur-Direction in Schlagenbad und
veranstaltet kommenden Sonntag den 10. August auf der Terrasse im
Kurpark dortselbst ein zweites großes Vocal- und Instrumental-Concert.
Der Verein wird durch ein reichhaltiges Programm sich einer würdigen
Ausführung des ehrenvollen Auftrags befleißigen und bei der augenblük-
lichen starken Colonie-Schlagenbader sicher Anerkennung finden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut
der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1203 Personen.

* (Die Kaiserin) ist am Samstag Abend von Mainau aus in
Gomburg angekommen, welches im festlichen Flaggenschmucke prangt.
Den Kammerherrendienst bei der Kaiserin hat der Königl. Kammerherr
Freiherr v. Ompteda übernommen.

* (Se. Hoheit der Herzog Adolf zu Nassau) reist heute
Dienstag von Wilbhad (Württemberg) nach vierwöchentlichem Aufenthalte
dasselbst in Begleitung seines Adjutanten Herrn Baron v. Tarkheim
nach Schweigen (unweit Heilbronn) zu kurzem Besuche des dort
verweilenden Herrn. Generalfeldmarschalls Grafen Neuberg und gedenkt
Mittwoch Nachmittag gegen 6 Uhr in Frankfurt a. M. einzutreffen. Von
hier aus soll die Weiterfahrt nach Königheim um 7 Uhr erfolgen.

* (Die Unwetter), welche am Sonntag sich in bedrohlicher Weise
auch hier zeigten, gingen besonders in der Mainebene, dem Nied u. i. w.
schwer nieder und richteten dort überall bedeutenden Schaden an. Ge-
treide, welches auf dem Felde gesiehet saß, wurde von dem Sturme
weite Strecken weggeblasen, Obstbäume in Massen abgerissen und theil-
weise entwurzelt u. i. w. Bei Höchst schlug der Blitz in einen Wald-
schuppen, welcher niederbrannte. In Biebrich schlug der Blitz in die
Scheune des Schmiedemeisters Wolf, in Folge dessen zwei Scheunen und
einige Stallungen niederbrannten. Der Umstich des dortigen Herrn Bürger-
meisters und der Ortsfeuerwehr ist es zu verdanken, daß das Feuer keine
größeren Dimensionen annahm.

* (Hagelschlag.) Die Gemarkungen Kloppenheim, Igstadt
und Nordenstadt wurden am Sonntag Nachmittag durch Hagelschlag
nicht unbedeutend heimgesucht, namentlich haben die Haferfelder sehr gelitten.

* (Hohe Kanzel.) Aus Idstein, 4. August, wird uns berichtet:
„Die Einweihung des von dem Taunus-Club, Section Idstein, auf der
„Hohen Kanzel“ neu erbauten Aussichtsturmes findet nächsten Sonntag den
10. d. Mts. Nachmittags statt. Der Festzug setzt sich nach Anfunft der
Mittags-Bahnzüge um 12 Uhr von Niederrhausen aus in Bewegung und
kehrt, um die abendlichen Bahnzüge zu erreichen, nach 6 Uhr dahin wieder
zurück. Der Weg nach dem Festorte beträgt eine halbe Stunde, ist bequem zu
gehen und schattig. Für coulant Bewirthung und angenehme Unterhaltung
hat der Festausschuß bestens gesorgt. Herr Architect Rabenhauer hat
eine nett ausgestattete Festschrift zu dem Preise von 30 Pf. heraus-
gegeben, welche eine geographische, geschichtliche, geologische u. i. w. Be-
schreibung der „Hohen Kanzel“ und drei Karten: ein Bild des Turmes,
einen Führer und ein Panorama der Aussichtspunkte enthält.“

* (Salzbach.) Die in Angelegenheiten des Salzbachs von Biebrich
nach Berlin gesandte Deputation ist von dort wieder zurückgekehrt und hat
Nachrichten mitgebracht, die mit Sicherheit auf eine baldige endliche Ab-
stellung der mit der berührten Frage verknüpften schreienden Mißstände
schließen lassen. Im Ganzen hat die Deputation vier Konferenzen mit dem
Herrn Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
gehabt.

* (Krankenkasse.) Aus Schierstein schreibt man uns: Hier
fand am 3. d. Mts. eine Generalversammlung der „Kranken-Unterstützungs-

und Begründungskasse, G. S." statt, worin der Verein die Beratung seiner Statuten im Sinne des neuen Gesetzes, betr. den Versicherungszwang der Arbeiter, begann. Die Mitglieder waren am Schlusse der Generalversammlung von dem einheitlichen Gedanken befeelt: „Wäre es nicht etwa möglich, daß die beiden hiesigen Krankenkassen sich zu einem großen Ganzen vereinigen könnten?" Eine diesbezügliche Anfrage an den Vorstand des „Allgemeinen Kranken- und Sterbevereins, G. S." wurde dem Vorstände obengenannten Vereins zur sofortigen Ausführung übertragen. Sollten nicht auch die Wiesbadener Krankenkassen, wenigstens die kleineren, Veranlassung haben, dieser Frage einmal näher zu treten? Der Gedanke ließe sich um so eher verwirklichen, als ja bekanntlich schon große Leistungsfähige Kassen hier bestehen, welche Kraft von der königl. Regierung anerkannter Statuten allen gesetzlichen Anforderungen vollumfänglich entsprechen. Wenn irgendwo, dann ist hier das alte Wort am Platze: „Einigkeit macht Kraft!"

* (Eltville) hat jüngst seinen seitherigen Bürgermeister Herrn Bött einstimmig wiedergewählt — ein Beweis für das unbegrenzte Vertrauen, welches Herrn Bött und seiner fürsorglichen Leitung der Gemeindegemeinschaften Eltville während 30 Jahren seitens der Bürgererschaft entgegengebracht wird.

* (Nieder die Herbstausichten) verläutet aus Oestrich, 1. August: Mit dem heutigen kann man im Kalender getrost den 60. warmen (günstigen) Tag verzeichnen für unseren Herbst. 90 warme Tage sind vom Beginn des Herbstes bis zum Herbst erfahrungsgemäß nötig, um einen Mittelwein in Qualität und Quantität zu erzielen. In 1883 haben wir diesbezüglich 86 günstige Sonnentage angemerkt. So sehr gedrückt und fast hoffnungslos die Stimmung der Winger beim höchst ungünstigen Eintreten der Blüthe war, so zuversichtlich ist sie heute auf einen guten Herbst.

* (N. S. Rüdelsheim) wird uns unterm Geirigen gemeldet: Am 22. v. Mts. Nachmittags gegen 5 Uhr wurde die Zahnstange der Zahnradbahn unterhalb der Ueberführung des Fußwegs (nahe dem Kreuzberg) mit Seilen und einer Hebevorrichtung verstopft, wodurch der Transport in Gefahr gesetzt wurde. Derjenige, welcher den Thäter so zur Anzeige bringt, daß seine gerichtliche Verurteilung erfolgt, erhält eine Belohnung von 50 Mk.; die Untersuchung ist im Gange. — Der am Samstag Abend nach 6 Uhr hier eingetroffene Extrazug aus Betsig (vom Schützenfest) brachte ca. 500 Gäste, welche sich zum Theil auf die unsere Stadt umgebenden Orte ausquartieren mußten, da die vacanten Zimmer in unseren Gasthöfen bald besetzt waren und deshalb auch viele Privatpersonen noch um Logis requiriert werden mußten. — In mehreren Gemartungen des oberen Rheingaus sind die Frühtrauben bereits so weit entwickelt, daß die Däcke davon naschen und würden dieselben daran nicht gekört, so gäbe es einen schlechten Herbst für Frühtrauben; die betreffenden Feldgerichte sind deshalb bei den Behörden dahin vorstellig geworden, den Jagdpächern auf Grund des §. 25 des Jagdpolizeigesetzes von 1867 aufzugeben, die Däcke auch noch während deren Schonzeit (bis 1. December) so abzuschneiden, daß kein Schaden durch dieselben mehr entstehen kann, andernfalls die beschädigten Grundbesitzer die Ermächtigung zum Abschneiden erhalten würden. Diefem Ansuchen wurde auch, wie wir hören, willfahrt.

* (Die „Preisjäger" vieler Turner) gab dem Frankfurter Turn- und Fecht-Club Anlaß zu dem Beschlusse, den Gau-Ausschuß zu ersuchen, folgenden Antrag für den nächsten, nach dem Wiesbadener Fecht stattfindenden mittelrheinischen Turntag einzubringen: „Der Turntag wolle beschließen, daß Vereine des Mittelrheinkreises, welche ein Preisturnen veranstalten wollen, an welchem noch andere als ihre eigenen Mitglieder theilnehmen dürfen, zuvor die Genehmigung des Preis-Ausschusses einholen haben, und daß diese letztere nur bei ganz besonderen Anlässen (wie z. B. das vorige Herbst bei Gelegenheit der Enthüllung des Nationaldenkmals in Rüdelsheim abgehaltene Preisturnen) erteilt werden soll. Zwischenhandelnde Vereine werden aus dem Verbande ausgestoßen." Wenn der Gau-Ausschuß diesem Ersuchen keine Folge geben sollte, d. h. wenn die übrigen Vereine sich diesem Antrage nicht anschließen sollten, so ist der Turn- und Fecht-Club gesonnen, denselben direct dem Turntag zu unterbreiten. Ferner beschloß die Generalversammlung, beim mittelrheinischen Turntag zu beantragen, daß der jeweilige Festort für das mittelrheinische Turnfest obligatorisch verpflichtet wird, stets ein Preisfechten in das Programm mit aufzunehmen.

* (Das Preisfechten des Verbandes Mittelrheinischer Fecht-Clubs), welches am Sonntag in Mainz stattfand, hatte sich eines außerordentlich starken Besuches sowohl von auswärtigen Clubs als auch von Seiten des Publikums zu erfreuen. Bei dem großen Schaustichten erregten die Uebungen des Mainzer und Wiesbadener Fecht-Clubs, insbesondere der von letzterem Verein ausgeführte Waffenreigen in altdeutschem Costüm und Rüstung die allgemeinste Bewunderung. Auch bei dem Preisfechten hielten sich die Wiesbadener recht tapfer, wovon die errungenen Preise den besten Beweis liefern. Es erhielten in dem Florettfechten: Theodor Ries (2. Preis), Wilhelm Schmidt (3. Preis), August Schleicher (4. Preis), Wilhelm Fried (6. Preis) (3. Preis), August Schleicher (4. Preis), beim Säbelfechten: Wilhelm Schmidt (2. Preis); beim Rapier: Wilhelm Schmidt (4. Preis), Theodor Ries (6. Preis). Den Ehrenpreis für den besten Fechter des Verbandes, bestehend in einem silberbeschlagenen Trinfhorn, erhielt Franz Griebel (Frankfurt). Den Ehrenpreis für den besten Fechter des besten Säbelfechter, eine schwer silberne Bowschale, erhielt Alois Klum (Mainz). Den Ehrenpreis des Mainzer Damen für den besten Mainzer Fechter, ein silberbeschlagenes Trinfhorn, wurde ebenfalls Alois Klum zuerkannt, einen solchen für den zweitbesten Mainzer Fechter, eine Crystall-

Saroffe mit Unterlag, errang Heinrich Schneider (Mainz). — Das Preisgericht für Floret und Säbel bestand aus den Herren Kramer (Mainz), Weiland (Wiesbaden), Lampert (Frankfurt), Trub (Offenbach) und Heumann (Rüdelsheim). Für Rapier setzte sich das Preisgericht aus den Herren Heubel (Offenbach), Moser (Frankfurt), Dr. Göttemann (Mainz), Harimann (Wiesbaden) und Hochstetter (Homburg) zusammen. — Gegen 1 Uhr begann das Fechtballet, gewürzt mit den üblichen Toasten; nach dessen Beendigung wurde das Fechten fortgesetzt und erst um 6 Uhr beendet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadtheater bis zum 10. August.) Opernhaus: Dienstag den 5. August: „Margarethe". (Margarethe: Fräul. Nicolai als Gast.) Mittwoch den 6. (außer Abonnement): „Lohengrin". Donnerstag den 7. „Undine". Freitag den 8. (außer Abonnement): „Der lustige Krieg". Samstag den 9.: „Die Meistersinger". Sonntag den 10.: „Der Freischütz". (Agathe: Fräul. Nicolai als Gast.) — Schauspielhaus: Dienstag den 5. (a. E. wiederh.): „Die Goldprobe". Mittwoch den 6.: „Die Wiederpenfuge". Darauf: „Der Kemer und sein Sohn". Freitag den 8.: „Der Hüttenbesitzer". Samstag den 9.: „Die Goldprobe". Sonntag den 10.: „Der Hüttenbesitzer".

* (Laube's Hinterlassenschaft) wird auf ca. 200,000 Gulden geschätzt; davon erhält Prof. Hänel, der Stiefsohn Laube's und dessen Universalerbe, 140,000 Gulden, welche von seiner Mutter herrühren, in deren Zinsgenuss jedoch Laube bis zu seinem Tode war. Laube ordnete für sich ein einfaches Begräbniß an.

* (Kraszewski.) Ueber das Befinden des auf der Citabelle in Magdeburg gefangen gehaltenen Kraszewski wird dem „Dziennik Poznanski" mitgetheilt, daß der Gesundheitszustand desselben sich fast mit jedem Tage verschlimmert; besonders sei es das Anschwellen der Beine, welches stetig zunehme.

Aus dem Reiche.

* (Erleichterung des Gepäcks bei der Cavallerie.) Schon seit längerer Zeit wird bei der Cavallerie eine Erleichterung des Gepäcks angestrebt, ähnlich wie dies auch für die Infanterie beabsichtigt ist. Die Vorschläge, welche hierzu gemacht werden, sind sehr verschiedener Art, alle aber beweisen, daß in der That verschiedene Gegenstände ohne Nachtheil von der Ausrüstung fortgelassen, oder wenigstens in geringerer Zahl mitgeführt werden können. Unter Anderem werden folgende Veränderungen vorgeschlagen: kleine Packtaschen mit vermindertem Inhalt (zweites Paar Stiefel u. c.); statt vier Reiterbootschellen nur zwei dergleichen (ein hinteres und ein vorderes); statt 50 scharfe Patronen nur 30 (in der zu vergrößerten Patronentasche unterzubringen) und statt 32 Hüftentmängel nur 16 (in der Hüftentmangel); Schabracken, Karabinerfuttermal, Umhänfremmen sollen in Wegfall kommen (Karabiner über den Rücken), und endlich sollen Säbel, Steigbügel u. s. w. leichter hergestellbar werden. Man hofft, durch solche Maßnahmen eine Gewichtsverleinerung von mindestens 46 Pfund erzielen zu können.

* (Für Militär-Invaliden.) Das „Armee-Berordnungsblatt" veröffentlicht nachstehenden Erlaß des Kaisers: „Um denjenigen Theilnehmern an dem Kriege von 1870/71, welche in Folge erlittener innerer Dienstbeschädigung Invalide geworden, wegen Abmangels der gesetzlichen Präklusivfrist aber zur Geltendmachung von Versorgungs-Ansprüchen nicht berechtigt sind, durch Gnadenbewilligungen zu Hülfe zu kommen, bestimme Ich, daß die Unterstützungs-Gesuche der bezeichneten Invaliden meiner wohlwollenden Prüfung unterzogen und Mir zur Gnadenbewilligung aus meinem Dispositions-Fonds bei der Reichs-Hauptkasse unterbreitet werden, sofern Thatsachen nachgewiesen sind, welche die Ueberzeugung von dem ursächlichen Zusammenhang der Krankheit mit der im Kriege erlittenen Dienstbeschädigung zu begründen vermögen."

* (Strafbare Nachahmung kirchlicher Gebräuche.) Nicht jede Nachahmung eines kirchlichen Gebrauchs kann als eine Beschimpfung desselben angesehen werden. Wenn das Strafgesetz von der Beschimpfung einer Einrichtung oder eines Gebrauchs christlicher Kirchen spricht, setzt es, nach einem Urtheile des Reichsgerichts, einen gegen diese Einrichtung oder diesen Gebrauch als solchen gerichteten Angriff voraus, während die Nachahmung nicht notwendig einen Angriff gegen das nachgeahmte Object enthalten muß. Entscheidend ist also, ob die Nachahmung eine harmlose war oder ob sie in eine unwürdige, schon für sich die Verachtung des nachgeahmten Gebrauchs zeigende Form gekleidet war. Erkenntniß vom 28. April.

* (Ueber die Weihnachts-Gratifikationen der Eisenbahnbeamten) bringt der „Westfäl. Merk." folgende Mittheilung, welche sehr erfreulich wäre, falls sie sich bestätigte: Wie verläutet, hat der Herr Minister für die Verkehrsangelegenheiten den Wegfall der sogenannten Weihnachts-Gratifikationen verfügt. Diese Maßregel entspricht einer Anregung in der jüngsten Session des Abgeordnetenhauses, in welcher von verschiedenen Seiten auf die von dem Remunerationen untreibbaren Mithstände hingewiesen wurde. Da in diesem Jahre die Fonds für Gratifikationen noch als solche in den Etat eingelegt sind, so kann der Wegfall erst im nächsten Jahre in Kraft treten. Bis dahin wird dann wohl für die Umwandlung der betreffenden Beträge in feste Bezüge Sorge getragen werden, da es nicht in der Absicht des Abgeordnetenhauses lag, daß die in Betracht kommenden Beamten-Kategorien irgendwie verfürzt werden sollten; vielmehr

handelte es sich lediglich darum, die Bewilligung dieser Summen von dem subjectiven Ermessen der einzelnen Verwaltungsstellen unabhängig zu machen."

(Zur Innungsfrage.) Seiner Anregung, über die Handwerker-, speziell Innungsfrage eine Preisauflage auszusprechen, hat jetzt Professor v. Holzendorff nähere Darlegungen folgen lassen. Was er bezüglich der Höhe der festzusetzenden Preise, Beschaffung der Geldmittel, Zusammenrechnung der zum 2c. vorschlägt, kann in dem gegenwärtigen Stadium der Angelegenheit noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sein. Dagegen seien die Punkte, welche er in dem Programm der Preisfrage berücksichtigt wissen will, hier angeführt: 1) Kurze Darstellung der Gewerbeverhältnisse in Frankreich, England, den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland seit 1789. 2) Gegenwärtige Bestrebungen in Deutschland. 3) Ist die sogenannte Handwerkerfrage in Deutschland wirklich größer als in anderen Culturstaaten? 4) Oder hat man es mit subjectiven Krankheitserscheinungen zu thun? 5) Wenn die Noth wirklich größer oder aber größer vorge stellt und allgemein empfunden wird — welche Gründe sind zur Erklärung dienlich? 6) In welchem Verhältnisse steht die deutsche Handwerker-Agitation zu den deutschen Schul-Einrichtungen, zu den möglichen Nachwirkungen des ehemaligen politischen Bevormundungs-Systems, zu dem relativen Standpunkt der politischen Volksbildung u. s. w. u. i. w. — Fremdwörter und Schlagwörter der politischen Parteien sind zu vermeiden. Der Stil muß klar, einfach und überall verständlich sein.

(Die Fortschiebung), welche die Zulassung zu dem diesjährigen ersten forstlichen (Forst-Referendar-) Examen wünschen, haben die vor schriftsmäßige Meldung bis spätestens zum 28. August c. bei dem Ober-Landforstmeister Ulrici zu Berlin anzubringen.

(Zur Ausführung des Hilfskassengesetzes) haben die preussischen Minister für Handel und des Innern unterm 14. v. M. eine neue, die Anweisung vom 15. Mai 1876 aufhebende Anweisung erlassen, derzufolge u. A. die in dem Gesetze den höheren Verwaltungsbehörden überwiesenen Geschäfte, soweit nicht die Zuständigkeit durch die §§. 141, 142 und 161 Absatz 3 des Zuständigkeitsgesetzes von 1883 geregelt ist, von dem Regierungs-Präsidenten, für den Stadtkreis Berlin von dem Ober-Präsidenten wahrgenommen werden. In den Provinzen Posen, Schleswig-Holstein, Hannover, Hessen-Rhaffan, Westphalen und Rheinland werden diese Geschäfte, solange daselbst das Gesetz über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und das Zuständigkeitsgesetz vom 1. August 1883 noch nicht in Kraft getreten sind, von den Regierungsabteilungen des Innern und den Landdrosteien wahrgenommen. Unter der Bezeichnung Gemeindebehörden sind diejenigen Behörden zu verstehen, welche nach den in den einzelnen Landesstellen geltenden Gemeinde-Verfassungen den Gemeinde-Vorstand bilden. Die Aufsicht über die Kassen und über örtlichen Verwaltungsstellen wird in den Städten von mehr als 10,000 Einwohnern von der Ortspolizeibehörde, im Uebrigen von dem Landrath, in höherer Instanz von dem Regierungs-Präsidenten, für Berlin von dem Ober-Präsidenten, in den anderen schon vorgenannten Provinzen außer Hannover von den Regierungsabteilungen des Innern wahrgenommen. Die höhere Verwaltungsbehörde hat die bei ihr eingehenden Satzungen einer Prüfung zu unterziehen, welche darauf zu richten ist, ob dieselben vollständig sind, der Inhalt der einzelnen Bestimmungen den Vorschriften des Gesetzes entspricht, ob etwa Bestimmungen aufgenommen sind, welche mit dem Zweck der Kasse nicht in Verbindung stehen, für den Fall, daß der in §. 4 Absatz 5 (vergl. Art. 3 des Gesetzes vom 1. Juni) erwähnte Antrag gestellt ist, ob die Kasse nach den eingereichten Satzungen den Anforderungen des §. 75 des Gesetzes vom 15. Juni v. J. über die Krankenversicherung der Arbeiter entspricht. Ergeben sich Bedenken gegen die Zulassung der Kasse oder gegen die Ertheilung der beantragten Bescheinigung, so ist innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist mindestens ein die bescheinigten Bedenken vollständig und genau bezeichnender Bescheid zu erlassen.

(Stipendium.) Der Hotelbesitzer Herr Adolf Mähling in Berlin hat im Jahre 1861 aus Veranlassung der damaligen glücklichen Errichtung des Kaisers bei dem Attentat am 14. Juli des genannten Jahres im Anschlusse an den Nationalbank für Veteranen eine Spezialstiftung zum Besten schulpflichtiger Kinder von Unteroffizieren der Armee mit der Bestimmung errichtet, daß die Nebenämter alljährlich am 14. Juli zur Verwendung gelangen. Nachdem in den Jahren 1862 bis 1883 die Nebenämter dieser Stiftung der Reihe nach in den Bezirken der preussischen Armee-Corps vertheilt worden sind, ist im Jahre 1884 die Summe von 250 Mk. an fleißige schulpflichtige Kinder von Unteroffizieren aus dem Bereich des 11. Armee-Corps zur Vertheilung gelangt.

(Ueber die Ausweisung von Russen) aus Berlin erfährt man nach einer Meldung der „M.-Z.“, daß dieselbe auf directen Wunsch der russischen Regierung und mit Genehmigung des Ministers v. Puttkamer nach Rücksprache mit dem Reichskanzler Fürst Bismarck erfolgt sei. (Politisches.) Der Staatssecretär im Reichs-Postamt hat unter dem 26. v. M. folgende Bekanntmachung erlassen: „Bis auf Weiteres kann der Weg über Frankreich zur Beförderung von Paketen mit oder ohne Vertheilung nach diesen Ländern nicht benutzt werden. Für Paket sendungen nach diesen Ländern sind die Wege über Belgien und England bezw. Hamburg benutzbar. Ueber das Nähere ertheilen die Postanstalten Auskunft.“

Vermischtes.

(Krankenkassenwesen.) Bis zum 1. December l. J. müssen die bestehenden freien Krankenkassen ihre Statuten den Bestimmungen des Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

neuen Krankenkassengesetzes und der Novelle zum Hilfskassengesetz abgeändert haben, widrigenfalls sie von der Behörde aufgelöst werden. Wir machen die theilhaftigen Kreise hierauf wiederholt aufmerksam, damit nicht etwa der Termin verstreicht, was uns so bedauerlicher wäre, als es sich dringend empfiehlt, die freien Krankenkassen aufrecht zu erhalten. Für viele Krankenkassenvorstände, welche mit den neuen Gesetzen nicht genau vertraut sind, dürfte die Abänderung der Statuten allerdings Schwierigkeiten bieten, und diesen ist zu empfehlen, sich mit Sachverständigen in Verbindung zu setzen. Wie wir nun hören, hat sich Herr Rebachs Antischach in Grefeld, welcher als Abgeordneter an dem Krankenkassengesetz mitgearbeitet hat, bereit erklärt, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen und die Abänderung aller, sowie die Ausarbeitung neuer Statuten vorzunehmen. Es dürfte diese Noth auch für diejenigen Fabrikherren von Interesse sein, welche für die in ihren Etablissements beschäftigten Arbeiter eine Betriebs- (Fabrik-) Krankenkasse errichtet haben oder eine solche errichten wollen.

(Die Eisenbahnen und die electrische Beleuchtung.) In den Referaten über die zur X. Techniker-Versammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen gestellten Fragen wird auch die Anwendung der electrischen Beleuchtung auf Eisenbahnwegen besprochen. Im Allgemeinen liegen darnach über die electrische Beleuchtung noch nicht ausreichende Erfahrungen vor, um an der Hand derselben zu einer endgültigen Schlussfolgerung zu gelangen. Aus den bisherigen Versuchsergebnissen lassen sich nachstehende Folgerungen ziehen. Für die Beleuchtung von Personen-Bahnhöfen, Hallen, Vestibülen, Vorplätzen, Zufahrtstrassen, überhaupt für große Räume und Plätze erscheint die Beleuchtung mittelst Bogenlampen sehr geeignet, während für kleine Räume und Bureaulocalitäten die Glühlampen vorzuziehen sein wird. Auf Güter- und Rangir-Bahnhöfen bewähren sich Bogenlampen, auf hohen Masten angebracht, in Bezug der Sicherheit und Gleichrichtung des Rangirens sehr gut; auch steht in Allgemeinen die aus dieser Beleuchtungsart sich ergebende Ausdehnung der Erhöhung in günstigen Verhältnisse zu der erzielten größeren Helligkeit und den sonstigen Vorteilen.

(Zweideutig.) Ein seines Witzes wegen bekannter Rechtsanwalt, der, so erzählt das „Deutsche Montagblatt“, kürzlich zum neunten deutschen Anwaltstag in Sachsen Hauptstadt die Gastfreundschaft eines dortigen Kollegen genoss, war entzückt von der freundlichen Aufnahme, welche er von diesem und dessen anmuthiger Gattin dort ward. Nur eins trübte sein Entzücken, die lässliche Küche, die jene Dame in volkstümlicher Weise führte. Doch einem gescheiterten Gaul sieht man nicht in's Maul, und so biß er denn mit toller Tugendverachtung in die große „Küche“, die er ankaut der Kartoffeln zum Fleisch vorgelegt bekam. Als er nun nach Schluß des Anwaltstages sich von seinen freundlichen Wirthskenten bekümmert dankend verabschiedete, fragte die Dame des Hauses trotz seiner Versicherungen doch noch bescheiden: „Nun, hoffentlich hat es Ihnen bei uns gefallen?“ — „Ganz vortreflich, sans Fraß!“ war die Antwort, dem Zweideutigkeit allerdings nicht verstanden wurde.

(Unteroffizier Knöchle über den Hitzschlag.) Alljährlich wird bei vielen Regimentern bei Eintritt der heißen Jahreszeit das verarmte Unteroffizier Regiment eines Arztes ein Vortrag über den Hitzschlag, die Anzeichen desselben, sowie über die dagegen anzuwendenden Mittel gehalten. Ein Unteroffizier eines Brandenburgischen Infanterie-Regiments, der diesem Vortrage aufmerksam gefolgt war, glaubte eine Theil dieser Rede seinen Leuten wiedergeben zu müssen. Er ließ sich Corporalhaft antreten und sprach also: „Stillgestanden! Die große Hitze veranlaßt mich, auf die Gefahr aufmerksam zu machen, die Euch droht, von der Hitze getödtet zu werden. Wenn Einer von Euch schlapp werden sollte, was sich dadurch zeigt, daß er in's Gesicht weiß oder blau wird, taumelt oder gar umfällt, so macht das einen schlechten Eindruck. Da solche Schloppheit zu verhindern, müßt Ihr Morgens tüchtig Kaffee trinken, die Bullen damit vollmachen und ja keinen Schnaps trinken, denn der Spiritus und die Liebe sind die Hauptelemente der Schloppheit; also vor die Sommerzeit weg mit der Liebe! Will aber dennoch Euer unpurpurn, so rufen die anderen Kameraden einen von uns Unteroffizieren; wir haben Riechfläschchen mit Salzwasser, das bringt so'n Unglücksraben wieder auf die Beine. Müller, riechen Sie mal an das Zeug! (Müller riecht.) Herr Vott von Spandau, was machen Sie vor'n dummes Gesicht! Na, Sie können es mich glauben, daß das, was unser Regimentsarzt uns verordnet, jut ist. Also morjen jeht es sehr weit, darum eht feste, und och lemen Schnaps; dafür aber morjen Früh Kaffee einpumpt, bis Euch die Luft ausseht! Sollte dennoch Einer zusammenknicken, so bringt ihn auf die Seite, macht ihm die Winde und den Krugen auf, hebt ihm die Beine in die Höhe, jeht ihm Kaffee und äbt mit den Fäusten einen leisen Druck auf'n Bauch aus. Bleibt er doch noch schlapp, so mag sich nachher der Doctor mit dem Kerl ärgern! Weggetreten!“

(Zeitgemäße Schimpfwörter.) Ein Berliner Blatt erzählt: Wie sorgfältig auch in den unteren Schichten der Bevölkerung die Zeitungen gelesen werden, geht aus einem Intermezzo auf dem letzten Wochenmarkt des Andreasplatzes hervor. Zwei Matronen, welche mit Gemüse handelten und aus Concurrerzweid in Streit gerathen waren, belegten sich gegenseitig mit den anzüglichsten Schimpfreden. Ganz außer Athem schrie die Eine endlich: „Sie olles Desinfectionsmittel!“ Darauf replizierte die Andere, mit beiden Fäusten drohend: „Pfui Deibel! Sie olle Choleraabazille!“

(Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Fulda“ von Bremen und „Pennland“ von Antwerpen am 1. August in New-York angekommen. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Allgemeiner Kranken-Verein zu Wiesbaden, E. S.

Die sämtlichen Herren Arbeitgeber hiesiger Stadt benachrichtigen wir hierdurch, daß Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses unseres Vereins in den nächsten Tagen sich erlauben werden, ihnen persönlich ein Flugblatt einzuhändigen, das zum Beitritt zu unserem Verein auffordert. Der Allgemeine Kranken-Verein entspricht durch sein neues Statut allen gesetzlichen Anforderungen und ist daher durch Verfügung einer hohen königl. Regierung auch fernerhin als eingeschriebene Hilfskasse zugelassen worden. Das Flugblatt gibt die wünschenswerthesten Auskünfte über unseren Verein; indessen sind die Ueberbringer desselben mit Vergnügen zu jeder ferneren Fragebeantwortung bereit. Wir empfehlen das Flugblatt, von welchem Exemplare auch bei Herrn Director Schäfer, Goldgasse 1, entnommen werden können, der freundlichen Beachtung aller Leser und bitten besonders die Herren Arbeitgeber dringend um Förderung unserer Sache.

Der Vorstand des Allgemeinen Kranken-Vereins zu Wiesbaden, E. S. 66

Photographische Aufnahmen,

als: Landhäuser, Gesellschafts-Gruppen, Gräber, Grufteu zc., bringe ich in gefällige Erinnerung. Da ich speziell dazu eingerichtet (eigenes Fuhrwerk), werden alle Arbeiten auf's Schnellste und Billigste ausgeführt.

Artistisch-photographisches Atelier von H. Glaeser, 2433 Tannstraße 19.



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

2047 P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Zucker-Preise

bei

August Koch,

4 Mühlgasse 4.

Rölnener Raffinade im Brod 32 Pfg., im Ausschlag 36 Pfg. per Pfd.,

holl. Col.-Raffinade im Brod 42 Pfg., im Ausschlag 45 Pfg. per Pfd.,

rang. Würfel bei 5 Pfd. 38 Pfg., bei 1 Pfd. 40 Pfg.,

Gries-Raffinade (staubfrei) bei 5 Pfund 38 Pfg., bei 1 Pfd. 40 Pfg.

Andere Zuckerforten zu billigen angeh. Preisen.

Vom 15. Juli an befindet sich mein Spezerei- und Delicatessen-Geschäft Ellenbogengasse 2, vis-à-vis dem alten Rathhaus. A. Schmitt. 3259

Frische Landbutter, Süßrahmbutter, ausgelassene Kochbutter, frische Eier, reinen Bienenhonig vorzüglicher Qualität empfiehlt J. Vieth, Pfäfersgasse 9. 4595

Canton-Thee-Gesellschaft

London — Hamburg.

Depot unserer hochfeinen Thee's in stets frischer Waare bei

F. Urban & Co.,

4358

11 Langgasse 11.

Die Biscuits

(Cocks) von A. S. Langnese Wwe. & Co. in Hamburg, alle frisch eingetroffen, empfehle auch in 1/2 Dosen (à 1 1/2 bis 3 1/2 Pfd. Inhalt) mit 10—15 % Rabatt.

Ferner frisch eingetroffen sämtliche Chocoladen, Cacaos zc. zc. von 1.—, 1.20 M. zc. (1.20 garantiert reine Vanille-Chocolade) bis 5 M. per Pfund bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

4738

Zucker-Preise.

Die geringere, sonst à 33 Pf. angebotene

Rölnener Raffinade

gebe ich jetzt à 32 Pf. per Pfund im Brod ab. Ich empfehle die weniger gebläute, feine Brod- und gem. Raffinade, sowie ungebläute holl. Col.-Raffinade und Crystallzucker, als die nach den bei meinen Einkäufen von Obst, Gelée, Himbeersaft zc. gemachten Erfahrungen geeignetesten und vortheilhaftesten Sorten zu den bekannten billigen Preisen.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

5332

2 Goldgasse 2.

Alle Sorten

Zucker

Essig zc. billigt bei

(Rölnener Ia Qualität 33 Pf. im Brod) zum Einmachen, sowie alle Gewürze,

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

4739

Den Empfang eines größeren Postens

Ia neuer holländischer Vollhäringe

zeige hierdurch ergebenst an und offerire per Stück 11 Pfg., per Dhd. 1 M. 10 Pfg., 25 St. 2 M. 20 Pfg., 100 St. 8 M. excl. Packung.

4986

Mart. Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Neue Häringe (holl. Vollhäringe)

frisch eingetroffen bei

4416

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter der Liebenauer Molkerei. Das Feinste im Geschmack, höchster Fettreichtum, grösste Haltbarkeit. Jahrespreis Mk. 1.40 pro Pfd., auf Wunsch frei in's Haus geliefert täglich frisch per Eilgut. Alleinige Niederlage bei A. Schirg, Hofl., Wiesbaden. 4217

Wer nicht schlafen kann,

sei es in Folge nervöser Erregung, Magenleiden, Catarrhen oder aus anderen Gründen, nehme täglich vor dem Schlafengehen ein Liqueurglas „Condensed Beer“ und sehr bald wird er die **von allen Aerzten anerkannte**, wohlthätige und mild beruhigende Wirkung dieses Schlafmittels zu schätzen wissen. „Condensed Beer“ (aus englischem Ale durch Concentration im luftleeren Raume dargetellt) wirkt beruhigend auf das Nervensystem durch seinen hohen Gehalt an Hopfenalcaloiden und ist bei einem Alcoholgehalt von über 24% und da es die Extractiv- und Nährstoffe des 7- bis 10fachen Volumens gewöhnlicher Biere umfasst, eines der vorzüglichsten diätetischen Mittel bei Magen- und Darmkrankungen, sowie für Blutarme und Reconvalescenten. Nach der Analyse des Geheimen Hofraths Dr. R. Fresenius zu Wiesbaden enthält Condensed Beer in 100 C. C.: Extractivstoffe 42,22 Gramm, Alcohol 21,01 Gramm.

Prof. Dr. G. Borden, die erste Autorität auf dem Gebiete der Concentration von Naturproducten, schreibt über Condensed Beer in der Times: „*Wie vollkommen die Condensation des englischen Bieres gelungen ist, beweist die Thatsache, dass neben den übrigen Bestandtheilen des Bieres im „Condensed Beer“ sogar das Aroma des Hopfens und dessen Extractivstoffe sich unverändert vorfinden.*“

Der hohe Wasser- und Kohlensäure-Gehalt der gewöhnlichen Biere verbietet es in der Regel, Kranken, Schwachen und Reconvalescenten den Genuss dieses werthvollen Nahrungsmittels zu erlauben, daher von allen Aerzten mit hoher Genugthuung die Erfindung begrüßt wird, welche es ermöglicht, dem Biere im Vacuum unter Anwendung des Dephlegmators und Rectificationsapparates bei niedriger Temperatur den grössten Theil seines (93—96 pCt. betragenden) Wassergehaltes zu entziehen, ohne die Bestandtheile des Bieres im mindesten zu verändern.

Condensed Beer, aus reinem englischen Ale allein dargestellt von der Concentrated Produce Company (England) ist unbegrenzt haltbar. Zu haben per Flasche 90 Pfennige **in den Apotheken.** 15575

!Conserven!

Bestellungen auf französische, conservirte **Gemüse** und **Obst** (vom September bis November lieferbar) werden zu **Original-Fabrikpreisen** bis 20. August angenommen bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Mehrgasse 25.

NB. Die **Preise** sind so billig als die der billigsten Magdeburger und Braunschweiger Fabriken und in **Qualität** noch von keinem anderen Hause erreicht. **D. O. 4733**

Zum Einmachen

empfehle zu äußerst billigen Preisen:

Köln. und holl. Raffinade,
Stampfmeliss und gemahl. Raffinade,
gemahl. Erystallzucker,
Champagner-Essig,
Burgunder-Essig,
Wein-Essig,

sowie **sämmliche Gewürze** garantirt in bester reiner Qualität.

5441 Chr. Kelper, Webergasse 34.

Gute, schöne Frühkartoffeln sind von heute an **billig** zu haben Schulgasse 10 im Storchneß, 1 Stiege hoch. **Probe** stets bereit. 5355

Pflanzen per Hundert 25 Pf. zu haben Heinenstr. 18. 5413

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine Wohnung von 3—5 geräumigen Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, wird in einem herrschaftlichen Hause von ruhigen Bewohnern auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 607 an die Exped. d. Bl. erbeten. 534

Ein unverheiratheter, pensionirter Beamter sucht bei einer stillen Familie oder einer einzelnen älteren Dame ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost. Anerbietungen unter R. L. 10 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 543

Eine Dame sucht zum 1. October eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in den Curanlagen. Offerten mit Preisangabe unter K. R. 29 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 540

Angebote:

Marstraße 9 ist ein Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 342

Marstraße 15 eine Wohnung an kinderl. Leute z. vm. 186

Marstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 186

Adelhaidestraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 186

Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr. 186

Adelhaidestraße 15 ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 1548

Adelhaidestraße 16a ist der zweite Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 898

Näheres daselbst Parterre. 898

Adelhaidestraße 22, 2. Stod, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Freitag und Dienstag. Näh. Part. 1556

Adelhaidestraße 26, Bel-Etage, sind elegante möblirte Zimmer zu vermieten. 388

Adelhaidestraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596

Adelhaidestraße 36 ist wegzugsh. das sehr elegante Parterre mit Veranda u. Vorgarten oder die Bel-Etage, je 1 gr. Salon u. 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 509

Adelhaidestraße 42, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfardie per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1604

Adelhaidestraße 42, Balton u. Bub. p. Oct. z. vm. 4431

Adelhaidestraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balton und Zubehör, per October zu vermieten. 5388

Adelhaidestraße 50 ist die Parterre-Wohnung und der dritte Stod auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10—12 Uhr. 2030

Adelhaidestraße 55 ist wegzugshalber die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Manfarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelhaidestraße 73 im 2. Stod ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 16896

Adelhaidestraße 73 ist wegen Wegzugs im 3. Stod eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und allen Bequemlichkeiten auf 1. October oder früher zu verm. 5249

Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October z. vm. 1831

Adlerstraße 56 ein schönes Parterre-Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. 4188

Adlerstraße 60 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Küche, zu vermieten. 5183

Adolphsallee 53, I, rechts, ein unmöbl. Zimmer zu verm. 4632
 ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589
 Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375
 Adolphsallee 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör Abreise halber auf 1. October z. v. 3156
 Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15239

Möblierte Wohnung.

Adolphsallee 15, Parterre, sind 3 Zimmer, Veranda mit oder ohne Küche zu vermieten. 1503

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October L. 38. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphstraße 3, Stb., sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5049
 Adolphstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24. 4069

Albrechtstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 4093

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 8696

Schöne Aussicht 2 (Villa) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda, Küche, Kammern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. Näheres daselbst Parterre.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 8

ist die Frontspitzwohnung von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör u. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör nebst einem großen Weinkeller auf 1. October zu vermieten. 2957

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Das Landhaus Viebricherstraße 4a,

12 Zimmer mit Badecabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Bleichstraße 7, Bel-Etage, elegante Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. 4245

Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 5131

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 12629

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118

Bleichstraße 15a, 2 Tr. hoch, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. 5017

Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15969

Bleichstraße 27 sind 2 Wohnungen im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29 im Laden. 4071

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5—6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017
 Große Burgstraße 3, I., sind 1 auch 2 fein möblierte Zimmer zu vermieten. 5294

Grosse Burgstrasse 4

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 5034

Große Burgstraße 12 ist im ersten Stock ein kleines Logis, 2 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. October zu vermieten. 2791

Castellstraße 1 heizb. Mansarde p. 1. October zu verm. 3316

Dogheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 1525

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. R. im Hinterh. 8864

Dogheimerstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u., für 300 M. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Dogheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon nebst Zubehör, auf 1. October für 500 M. z. v. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4855

Ellenbogengasse 7 Mansardwohnung auf October z. v. 1476

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3453

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer zu verm. 4398

Emserstraße 69, Parterre, sind 3 Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1719

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche u., sowie 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2070

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Wagenremise auf 1. Oct. z. v. 3740

Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für October zu vermieten. 2503

Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 4747

Frankenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im dritten Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Nachmittags von 4—6 Uhr. 3296

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzusehen von 9—11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern möbliert zu vermieten. 4902

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 3734

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. **Bel-Etage** u. **III. Stock** à 7 Zim., Badz., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. f. Zub. zu vermieten. **Felix Braidt**, Adelheidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 27, Sonnenseite, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe rechts. 3589

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 40, I r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 870

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. **Bel-Etage**. 3237

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. 3833

Geisbergstraße 18 2 Logis von 2 Zimmern u. Küche, eine auf gleich, die andere auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 3002

Geisbergstraße 22 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu verm. Näh. **Parterre**. 15416

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Villa Grünweg 4,

nahe dem Curhause und der Parkstraße, eine elegant möblierte Familien-Wohnung mit Küche vom 15. September ab, sowie auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4515

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Helenenstraße 7 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 1483

Helenenstraße 10, 2 St., 2 gr., möbl. Zimmer zu verm. 3383

Helenenstraße 18, 2 Stiegen hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5193

Helenenstraße 24 sind 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 2032

Helenenstraße 30, **Bel-Etage**, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3330

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2134

Hellmundstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller (im Vorberhaus) auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst 3 Zimmer, Küche, Keller (im Hinterhaus) zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 2316

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. verm. 2123

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2491

Hellmundstraße 29 ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Jahnstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. per 1. October c. für den jährlichen Preis von 550 Mark zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Donnerstags und Sonntags Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 4832

Jahnstraße 6a, 4. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. **Jahnstraße 8**, **Part.** 3989

Jahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon u.

Badezimmer per 1. October oder auch früher zu verm. 1010

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 1522

Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“,

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern an ruhige, kinderlose Mieter sofort zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldbades. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 1645

Karlstraße 2, 3 St., 2 helle, lustige Zimmer und Keller nach dem Hofe geleg., an ruhige Leute sof. od. später z. verm. 494

Karlstraße 5, 2 Stiegen hoch rechts, ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet auf 1. September zu vermieten. 500

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer **F. Straßburger**, Kirchgasse 12. 1680

Karlstraße 9, Bel-Etage,

bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 470

Karlstraße 15 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 7 Zimmer 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör u. Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 370

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Erkerbalkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 172

Karlstraße 23 möbliertes Zimmer zu vermieten. 50

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, **Bel-Etage**, von 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2840

Kellerstraße 3 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October z. verm. 4000

Kirchgasse 2a, Neubau,

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner 1594

ein **Laden** mit Wohnung und Lagerräumen, auf gleich zu verm.

Kirchgasse 2c ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, elegant eingerichtet, sowie ferner je eine Wohnung im 2. und 3. Stock von je 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 36** bei **M. Frorath**. 2500

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2792

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 4317

De Laspéestrasse 5b ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei **Friedrich Kappus**. 4700

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 2240

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. 526

Näheres **Rheinstraße 17a**. 526

Louisenstraße 3 ist eine möbl. **Bel-Etage** zu verm. 4096

Louisenstraße 15 möbliertes Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3960

Louisenstraße 20 möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 174

Louisenstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 4044

Rainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Mainzerstraße 24 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung zu Anfang August mit Pension zu vermieten. 4965

Mainzerstraße 46, Parterrewohnung, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmidt daselbst oder Wilhelmstraße 32 auf dem Bank-Comptoir. Einzusehen von 10 Uhr ab. 2324

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 16352

Mauergasse 3/5 ist der dritte Stock auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufm. Haub, Mühlgasse. 3574

Mehrgasse 31 ist ein Zimmer mit Küche und Keller auf 15. August oder später zu vermieten. 5415

Moritzstraße 3 sind möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 4686

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, ein möbliertes, geräumiges, schönes Zimmer zu vermieten. 4018

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. vm. 2770

Moritzstraße 40 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17. 721

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontispiz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontispizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part. oder Hellmündstraße 29a. 3020

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Babnhoffstraße 8. 4801

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u., zu vermieten. 647

Nicolaßstraße 16, Hochparterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu besetzen von 11—1 Uhr und von 4 Uhr ab. 2798

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus

5 großen Zimmern nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 725

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 2477

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus

5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon,

2 Kammern, Küche u., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 9827

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei

Hr. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 13, in dem neuerbauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 219

Blatterstraße 1c ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2591

Rheinstraße 5 möblierte Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 21 ist eine kleine Frontispiz-Wohnung an Leute ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. 2448

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage vom 1. October ab anderweit zu vermieten. Näheres bei Herrn Hartmann, Rheinstraße 18. 5134

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 40, 2. Etage, eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1567

Rheinstraße 47 (früher 33) möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 48 eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, ebenso die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1521

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einz. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. daselbst. 1569

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung oder Parterre. 17119

Rheinstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Sou terrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 72 ist eine Mansard-Wohnung an eine oder 2 ruhige Damen zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1819

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

Röderallee 18 ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 3784

Röderallee 20 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 5264

Röderallee 26

ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten.

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2551

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Miether sofort oder auf 1. October zu verm. Näh. Parterre im Abschl. 2474

Römerberg 32, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2773

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst oder Steingasse 1. 2920

Schachtstraße 5 im Neubau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5080

Schillerplatz 3 wegen Verletzung 2 möbl. Zimmer z. v. 4670

Schulgasse 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent Müller, Kirchgasse 51. 3595

Schwalbacherstraße 11 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 4105

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 37 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 5352

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October z. vm. 4402

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097
 Kl. Schwalbacherstraße 5 ist eine Stube nebst Cabinet und Keller auf 1. October an Leute ohne H. Kinder z. vm. 4748
Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Herrschastlich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16080

Steingasse 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4850
Stiftstraße 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 4968
 Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Barterre daselbst. 820
 Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Tannusstraße 9

Zimmer zu vermieten. **Pension Haussmann.** 2299
Tannusstraße 12, 2. Stock, sind 2 möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten. 2469

Tannusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Tannusstrasse 25 II. Pension. möblierte Zimmer mit 7579

Tannusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Tannusstraße 55 im 2. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2497

Tannusstraße 55, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2915

Ecke der Tannus- und Querstraße 3, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Barterre. 4921

Walramstraße 7 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 4435

Walramstraße 8a, 3. St. links, ein möbl. Zimmer z. vm. 1116

Walramstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 4201

Walramstraße 25a, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auch auf 1. October zu vermieten. 5149

Wassmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Wassmühlstraße 12 ist eine Barterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Webergasse 46 ist eine Dachstube mit oder ohne Küche sogleich oder später zu vermieten. 5142

Weilstraße 6, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 3707

Weilstraße 19, I. frendl. möbliertes Zimmer zu verm. 3582

Wellritzstraße, Vorderhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 4097

Wellritzstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellritzstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2172

Wellritzstraße 33 ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1 auch 2 Monate zu vermieten. 3040

Wellritzstraße 38, I., gut möblierte Zimmer zu ver- mieten. 2775

Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523

Wilhelmsplatz 4, Villa Carola,

werden zwei schöne Zimmer in der Bel-Etage Ende dieser Woche frei; ein großes Zimmer mit 2 Betten in der zweiten Etage ist heute leer geworden. 5196

Wilhelmstraße 3 Herrschafts-Wohnungen komfortabelster Einrichtung, 8—10 Zimmer incl. Badezimmer, gr. Balkonen Wilhelmstraße und Wilhelmsplatz, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53. 335
Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 16302

Zu vermieten

die möblierte Villa Sonnenbergerstraße 6. 880

3 Zimmer und Küche

in meinem Landhause an der verlängerten Bartstraße für eine kleine Haushaltung zu vermieten.

Architect **Schmidt,** Helenenstraße 4. 652

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

Wir vermieten bis zum 1. October d. 33. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. c. J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. Röderstraße 32. 17026

Verschiedene schöne Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör und Abfluß zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 1874

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 2188

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene **Frontspitz-Wohnung** von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine dergl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

Zwei schöne Wohnungen à 4 und 5 Zimmer mit Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 43, Strh. 2446

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Einige Villen möbliert zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2821

Im Landhaus **Wassmühlstraße 4b** ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus **Wassmühlstraße 6.** 1469

Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Karlstraße 24. 2043

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause **Philippstraße 7** ist noch die Bel-Etage und das Hochparterre von je 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. N. bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 3260

— Einige Villen zu vermieten. — 2820

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258
 Im südlichen Stadtheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. vm. R. Exp. 3895
Möblierte Zimmer, Parterre und 1. Etage, zu vermieten Nerostraße 30. 4144

Zwei bis drei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 39. 4138

An einen Herrn zu vermieten ein gut möblierter Salon mit Cabinet. Näh. Exped. 4068

Ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 39. 4497

Ein Salon und 2 Zimmer, unmöbliert, werden billig abgegeben. Näheres Kirchgasse 2a im Laden. 4578

2 schön möblierte Parterrezimmer, zusammen oder auch einzeln, zu vermieten Hellmündstraße 1d. 4839

Ein möbliertes Frontpitzzimmer in schöner Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 4741

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Et. 3226

Auf gleich oder später zu vermieten eine freundliche 2. Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör in stillem Hause. Näheres Expedition. 4905

Ein lustiges, schön möbliertes Zimmer ist an einen angestelltesten Herrn zu vermieten Nerostraße 11 im 1. Stock. 5231

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. R. Exped. 10029

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Laden. 1458

Möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 3811

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947

Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 5, 1. St. 1. 4638

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45 (Ecke des Mauritiusplatzes). 4654

Schönes Zimmer mit Pension sehr billig zu vermieten. R. Hochstraße 22. 4992

Ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 5246

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. 1. 5422

Schön möblierte Zimmer zu mäßigem Preise große Burgstraße 3. 4190

Möblierte Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, Bel-Et. 3830

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mandarben und 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre, v. 2—4 Uhr Nachm. 750

Drei schön möblierte Zimmer,

Bel-Etage, Eurlage, ganz oder getheilt, zu mäßigem Preise abzugeben. Näh. Expedition. 4550

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 43. 13859

Laden Taunusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986

Taunusstraße 13 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379

Der **Laden Webergasse 46**, in welchem seit vielen Jahren ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538

Die Hälfte des **Ladens Kirchgasse 35** ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Laden mit Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 5, 1. St. 4448

Friedrichstraße 2 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October cr. ein großer und ein kleiner Laden, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph **L. W. Kurtz.** 3692

Laden zu vermieten.

Bahnhofstraße 14, Ecke der Louisenstraße, worin sich seit Jahren ein frequentes Colonial- und Delicateßwaaren-Geschäft befindet, ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. bei A. Böh, 22 Kirchgasse 22. 3564

Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf 1. October z. vm. R. b. Kaufmann Hanb, Mühlgasse. 4355

Laden i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspéstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Draidt, Adelsheidstr. 42, III. 4432

Ein mit gutem Erfolg betriebener **Spenglerladen** mit Werkstätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77. 4421

Näheres Adlerstraße 42. 4421

Schwalbacherstraße 19a sind 2 Läden mit Wohnung auf October preiswerth zu vermieten. 4771

„Zum Sprudel“, Taunusstraße 27,

ist der Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 2036

Bereinslokal (geräumiges Sälchen) abzugeben im Rheinischen Hof, Mengasse 5. 5244

Ein großer Lagerraum, auch als Werkstätte geeignet, zu vermieten Moritzstraße 20. 699

Lagerraum zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 5073

Eine Werkstätte zu vermieten Schachstraße 5. 5081

Ein geräumiger Keller mit Schrotgang und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten Webergasse 51. 3009

Rheinstraße 50 Stallung und Remise zu verm. 14969

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu vermieten. 16581

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 4449

Zwei junge Leute erhalten Kost u. Logis Adlerstraße 43. 4484

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 4812

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Moritzstraße 7, Hinterhaus bei Fr. Dinges. 5179

Biebrich a. Rh. 44 Rheinstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon mit Veranda und kl. Garten, vier Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf sofort zu verm. 5337

Eine herrschaftliche, möblierte Bel-Etage in Niederwalln mit Garten zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Commer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15.

3439

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung.

13036

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. — Badezimmer mit Bade-Einrichtung im Hause.

6151

Der Jahn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Paule.
(108. Fort.)

Die geliebte Stimme rief all' das Leid und die Seligkeit vergangener Tage in Gabrielen's Seele wach. Sie zürnte ihm in diesem Augenblicke nicht mehr. Um der Seligkeit willen, die sie in seiner Liebe gefunden, verzieh sie ihm das herbe Leid, das ihr sein Wankelmuth bereitet. Nur ihm angehören konnte und durfte sie nach dem, was er verschuldet, nicht mehr. Langsam hob sie das schöne von Thränen verschleierte Auge mit stummem, schmerzlichem Vorwurf zu ihm empor.

„Gehen Sie, Richard!“ zitterte es leise in weichen, bebenden Lauten von ihren Lippen. „Ich will versuchen zu vergessen, was Sie mir waren und . . . was Sie mir gethan . . . Wir dürfen uns nie mehr wiedersehen im Leben. Erfüllen Sie Ihre Pflichten . . . ich . . . werde die meine erfüllen. Leben Sie wohl!“

„Was ich Dir gethan?“ wollte Richard, den Sinn ihrer Worte nicht fassend, jörnig auf.

Er wollte fortfahren, wollte eine Erklärung fordern . . . da wurde die nach dem Vorzimmer führende Thür hastig aufgeschoben, und von Rothenburg gefolgt trat Graf Hohenfels in das Zimmer.

Mit einem finsternen, eifig kalten Blick auf Richard näherte der Graf sich den Damen.

„Welch' ein Horreur! Was habe ich hören müssen! Dieser Mensch wagt es . . .“ sagte er mit scharfer Betonung. „Gabriele,“ wandte er sich zu dieser, „gib Deinem Bräutigam den Arm. Führe Deine Braut nach dem Salon, Erich! Nicht eine Minute länger darf sie der frechen Zudringlichkeit dieses Menschen ausgesetzt sein.“

Der Aufforderung folgend, näherte der Offizier sich Gabrielen, ihr seinen Arm zu bieten. Im Augenblick war Richard an ihrer Seite. Finsterner höhnischer Jörn lag auf seinem Gesicht, aus seinen Augen blühte trotziger entschlossener Muth; er schien jede Herrschaft über sich selbst verloren zu haben. Ehe die junge Gräfin zurücktreten konnte, fühlte sie sich von seinen Armen umschlungen.

„Ihre Braut, Herr Baron!“ rief er in höchster Erregung und mit dem Ausdruck finsternen Hasses diesem zu. „Sie sind im Irrthum! Mein ist sie, denn mir gab sie ihr Herz und ihre Liebe, und nur mit meinem Leben will ich sie lassen. Gabriele,“ fuhr er zu dieser gewendet mit leidenschaftlicher Innigkeit fort, „sage es Jenen dort, die Dich mir entreißen wollen, daß Du mir folgen, Dein Glück und Deine Zukunft meiner Liebe, meiner Ehre vertrauen willst! Ich werde Dich führen und bewahren, daß keine trübe Wolfe jemals Deinen Lebenshimmel verdunkeln soll. Schreckt Dich der Fluch des Vorurtheils, Geliebte! Bittere nicht! Fürchte Dich nicht! Wenn wir uns selbst nur treu sind und stark und treu in unserer Liebe bleiben, dann kann kein Fluch aus Menschen-

Munde, keine Macht des Vorurtheils des Himmels Abglanz trüben den wir in uns tragen!“

Gabriele fühlte sich einer Ohnmacht nahe; hingerissen von der Gluth seiner Leidenschaft schauerte sie zitternd in seinen Armen zusammen, ihre Wangen glühten, und ein feuchter Schweiß verschleierte ihr Auge.

Ueber das kalte Antlitz des Grafen zuckte ein höhnisches Lächeln.

„Spielen Sie uns da eine Liebescene aus irgend einem rührenden Drama vor, junger Mann?“ sagte er mit beißendem Sarkasmus. „Nur scheinen Sie zu vergessen, daß Sie hier auf der Bühne stehen und die Gräfin von Hohenfels keine Comödiantin ist. Gabriele,“ setzte er streng und kalt hinzu, „hoffe, daß Du Dich erinnern wirst, was Du Deinem Namen Deiner Familie schuldig bist. Ende diese Deiner unwürdigen Scene! Nimm den Arm Deines Bräutigams und entferne Dich!“

„Komm' mein Kind!“ drängte Adele, die sich ihrer Nähe genähert hatte, deren Hand erfassend. „Erinnere Dich, was Du erfahren und gelitten. Bei uns, an unserm Herzen ist Dein Platz.“

Was sie erfahren und gelitten! . . . Da stand es wie vor ihr, das bleiche kummervolle Antlitz jenes armen Mädchens, das durch den Mann, der sie mit seinen berauschenden Liebesworten hinweg zu locken versuchte von der Schwelle ihrer Heimat aus dem Schooße ihrer Familie, so grausam getäuscht worden war. Der Stolz erwachte in ihr, der Stolz der in ihren heiligen Gefühlen getäuschten Mädchenseele, und fast heftig sich setzen Armen entziehend trat sie zurück.

„Lassen Sie mich . . . gehen Sie, Herr Waltherr!“ sagte hoch aufathmend mit bebenden Lippen, die Hand gegen die wogende Brust pressend. „Sie haben kein Recht mehr an mir. Ich kann Ihren Worten nicht mehr glauben, und wollte ich Ihnen folgen, würde ich ein Unrecht auf meine Seele laden, und ich und Thänen würden statt des Segens auf solcher Verbindung ruhen. Der Gedanke, das Rechte erkannt und gewählt zu haben, wird mir Kraft verleihen, zu entsagen und zu . . . vergessen.“

Sie wandte sich ab, und den Arm der Tante ergreifend wollte sie das Zimmer verlassen.

Eine starre, eifige Ruhe war bei den Worten der jungen Gräfin über Richard gekommen, die Ruhe der Verzweiflung, dumpfer Resignation. Den Sinn ihrer Worte hatte er nicht fassen vermocht; es schwirrte ihm so seltsam im Kopfe; nur das Eine klang ihm furchtbar klar aus ihnen entgegen: er hatte seine Liebe verloren. Das „Warum“ kümmerte ihn kaum noch, wo die Thatfache unumstößlich fest stand.

„Ich habe kein Recht mehr an Sie?“ wiederholte er dumpf mit unsäglicher Bitterkeit. „Nun wohl, gnädigste Gräfin, das sind wir zu Ende, und ich kann nur beklagen, mit der vollen Kraft meiner Seele ein Herz umfassen zu haben, in dem die Liebe dem harten Hauche des Vorurtheils erliegen konnte. Ich bin frei, weil sie es sein wollen . . . ich halte nicht, was mir nicht mehr gehört. Werden Sie glücklich, Gräfin, und möge der Gedanke an den Mann, dessen Himmel Sie gewesen, dessen Lebenshoffnungen Sie vernichtet, zerstört, den Schlummer von Ihren Augen scheuchen. Vielleicht schlägt einst in Ihrem Leben eine Stunde, wo Sie sich einsam fühlen, wo Sie sich inmitten des Glanzes und der hohlen Pracht, die Sie umgibt, nach einem fühlenden Menschenherzen sehnen, nach einem Blicke aus treuen lieben Augen . . . dann, Gräfin Gabriele, denken Sie meine und dieser Stunde!“

„O, mein Gott, wie furchtbar!“ zitterte es wie der Klage eines zerrissenen Herzens von Gabrielen's Lippen.

„Wie viel unnütze Worte! Enden wir diese fatale Scene! Die Hand des Grafen faßte nach der silbernen Glocke.“

„Bemühen Sie Ihre Diener nicht, Herr Graf!“ rief der junge Mann in wildem Jörn. „Ich finde meinen Weg auch ohne Sie!“

Und einen letzten schmerzdurchglühten Scheideblick auf Gabriele werfend, stürzte er hinaus.

Eine tiefe, ihr wohlthätig die Gegenwart verhüllende Ohnmacht umfing Gabriele und entrückte sie auf Stunden wenigstens dem Leid, das gleich dunklen Wetterwolken ihren einst sonnigen Lebenshimmel überzog.

(Fort. folgt.)

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für die Zeit vom 1. September 1884 bis dahin 1885 zur Unterhaltung des städtischen Fassehviehs erforderlichen Haisers und Roggenstrohes wird **Donnerstag den 7. August cr. Nachmittags 3 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19, öffentlich vergeben und wollen Uebernehmungslustige zu dem Termine sich einfinden.
Wiesbaden, 2. August 1884. Die Bürgermeisterei.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 5., Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. August Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Laden 35 Kirchgasse 35 zu Wiesbaden wegen Geschäftsaufgabe die nachstehend verzeichneten Waren, als:

Haushaltungs-, Küchen- und Handwerksgeräth-
schaften aller Art, Reguliröfen, transportable
Kochherde, Kochgeschirre, Hänge-, Tisch- und
Wandlampen, Tisch-, Tafel- und Taschenmesser,
Gabeln, Wörser, Fensterverzierungen, Bronze-
waaren, schw. Halfter- und Jugketten, Bügel-
eisen, Fener- und Regenschirmständer, Thür-
schlösser, Messingdrücker, Werkzeuge für jedes
Handwerk, eiserne Waschtischen, Bettstellen,
Bürstenwaaren u. s. w.,

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 2. August 1884.

5398 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Dienstag den 5. August, Vormittags 9 Uhr:

Eingereichnng von Submissionsofferten auf die Aufbringung von Asphalt-
Mischungen für den Rathhaus-Neubau, bei dem Stadtbaumeister,
Zimmer No. 28. (S. Tgl. 180)

Versteigerung von Haushaltungs-, Küchen- und Handwerks-Geräthschaften,
Reguliröfen u. c., in dem Laden Kirchgasse 35. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von gut erhaltenen Möbel, Haus- und Küchengeräthen u. c., in
dem Hause Dambachthal 7. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Eingereichnng von Submissionsofferten auf die Herstellung eines circa 280
Meter langen Cementrohr-Canals auf der „Schönen Aussicht“, bei dem
Herrn Stadttechniker Richter. (S. Tgl. 179.)

Verpachtung von fünf Keller-Abtheilungen in dem städtischen Schulgebäude
in der Bleichstraße, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 179.)

Dr. med. H. Gensch,

Heut- u. Geschlechtskrankheiten
10-1 und 3-5, Stiftsgrasse 22 I. Auswärts brieflich.

not. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,
nach eigener Methode. Sprechstunden
10-1 und 3-5, Stiftsgrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Schweißblätter.

Patent-Gummi-, Leder-, Wolle-, Tricot-, Taft-
Gesundheits-Schweißblätter in großer Auswahl, Stahl-
stäbe für Tournüre extra stark, Taillenstäbe-Stahl-
reif per Meter, 1000 Yard Rollen-Maschinengarn
zu 28 und 35 Pfg., sowie alle Nähartikel empfiehlt in
bester Qualität zu billigen Preisen

4427 W. Ballmann, Langgasse 13.

Robes & A. Hüber, Bahnhofstrasse
Confection 18.

Anfertigung von geschmackvoll arrangirten Costümen
nach elegantem Pariser Taillenschnitt. 18640

Fr. Krohmann, Sattler,
10 Häfnergasse 10,

empfiehlt Koffer in feiner und gewöhnlicher Waare zu sehr
billigen Preisen. 4611

Garnitur in gepreßtem Büsch, Garnitur in Fantasie,
solide Arbeit, werden billig abgegeben Bahnhofstraße 20. 4945

Allgemeiner Kranken-Verein, C. S.

Wir setzen unsere verehrl. Mitglieder davon in Kenntniss,
dass das neue Statut von Königlicher Regierung genehmigt ist
und am heutigen Tage in Kraft tritt.

Die Leistungen des Vereins in Krankheitsfällen
erhöhen sich von heute an von Mk. 1.25 auf Mk. 1.60
pro Tag. Monatlicher Beitrag 80 Pfg. 66

Aufnahmen (Eintrittsgeld 50 Pfg., ärztliche Untersuchung
nicht nöthig) finden jederzeit statt. Bureau: Goldgasse 1.

Wiesbaden, den 1. August 1884. Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Monatliche Versammlung

Mittwoch den 6. August Abends 9 Uhr im Vereins-
locale „Zum Deutschen Hof“.

Tagesordnung:

Aufnahme angemeldeter Mitglieder. 325

Turnfest- und Vereins-Angelegenheiten.

Bahlreiche Betheiligung erwartet Der Vorstand.

Reisehandbücher

in neuen und antiquarischen Exemplaren bei

Keppel & Müller,

Buchhandlung und Antiquariat,

4470

34 Kirchgasse 34.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal

Kirchgasse 2b.

110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und
zu vermieten.

1101 Franz Alf. Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

Schillerplatz 4, Barterre,

sind alle Arten Holz- und Polstermöbel,
sowie Betten billig zu verkaufen. 5112

18644

Vor Schabenfraß

schützt einzig und allein Zacherl's
Mottenpulver.

Zu haben bei H. J. Viehoever, Droga., Marktstraße 23.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei

102 W. Münz, Wehnergasse 30.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Wehnergasse 52. 4847

Ein blühender Oleanderbaum zu verkaufen Adler-
straße 55, Hinterhaus, Dachstock links. 5475

Billige und vorzügl. Haushaltungs-Weine,
für deren Reinheit garantiert wird, als: 1882er **Reibesheimer**
Bowlen- und Rothwein per Ltr. 60 Pfg., 1881er **Lauben-**
heimer Tischwein per Flasche excl. Glas 70 Pfg., **Ingel-**
heimer Rothwein per Flasche 1 Mk., und kann ich nament-

lich letzteren Kranken und Reconvalescenten sehr empfehlen.
Mart. Lemp,
4985 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Serelatwurst, weich und hart,
Pommerischen Delicateß = Schinken,
roh und abgetoht (auf Trichinen untersucht), empfiehlt billigt
A. Schmitt,

4735 Ellenbogengasse 2, früher Rehgasse 25.
Empfehle einen vorzüglichen

Haushaltungs-Kaffee,
roh per Pfd. 1 Mk., gebrannt per Pfd. 1 Mk. 20 Pf.
4915 **A. Bergholz,** Moritzstraße 12.

Kaffee aus eigener Brennerei, garantiert rein-
schmeckend, von 1.—, 1.10, 1.20 u. bis
2 Mark, rohe von 85, 90 Pf., 1 Mark u. bis 3 Mark.
Alles bei 5 Pfd. (auch die Spezereiwaaren) bedeutend billiger.
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
4734 früher Rehgasse 25.

Reiner Bienenhonig, selbstgezogen, von **Schneider's**
Mühle bei Zastadt, zu haben bei **Ang. Gottlieb,** Gold-
gasse 8 im Baden. 5373

Essig
per Liter 12, 18, 24 und 28 Pfg., vollständig fuselfrei, rein
und wohlsmekend und besonders **lehter** durch seine
absolute Haltbarkeit (thatsächliche Beweise sind hinlänglich da)
sehr zu empfehlen.

5008 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Einmach-Essig
per Liter 24, 30 und 36 Pfg., ferner **ächten Cognac,**
Arrac, Rum, sowie **Nordhäuser und Danborner Korn-**
branntwein empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Mart. Lemp,
4984 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Neues Mainzer Sauerfrant
empfehlst **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 4415

Meine feinste Sorte echt
Westphäl. Bumperrnickel
ist öfters die Woche frisch zu haben à 25 und 45 Pf. bei
den Herren **A. Schirg,** Hoflieferant, und **A. Schmitt,**
Ellenbogengasse 2.
Eoest in Westphalen.

Wilh. Fromme,
3268 an der Rose.

Niederländer Schwarzbrot
bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 4487

Billard, fast neu, ist billig zu verkaufen.
4556

Ein kleines **Damaft-Sopha** billig zu verkaufen
Ellenbogengasse 6, Seitenbau links, 2 Treppen hoch. 5333
Gutes **Bratenfett** abzugeben im „**Parl-Hotel**“. 5474

Gegen Futtermangel im Herbst

bietet die Aussaat des **weißen Senf** (*Sinapis alba*),
per Morgen ca. 12 Pfund, eine wichtige Aushilfe. Der Senf
liefert in 5—6 Wochen (vor der Blüthe) einen starken Schnitt
vortrefflichen Grünfutters, das, von allem Milchvieh gern ge-
fressen, eine fettreiche Milch bewirkt und der Butter eine schöne,
hochgelbe Farbe verleiht. Preis per Pfd. 22 Pf. bei
5368 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

Eisenvitriol, **Carbolsäure,** **Carbolpulver** empfiehlt 5150
Louis Schild,
Droguerie,
3 Langgasse 3.

Desinfection.

Eisenvitriol, Chlorkalk, sowie **Carbolsäure** nach
amtlicher Vorschrift empfiehlt die Droguenhandlung
5310 **A. Berling, große Burastraße 12.**

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Wer-
kstoffe **Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung,**
Rohmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5805) 364

9 Jahrgänge **Gartenlanke** (darunter 1864, 1866, 1770/71)
gut gebunden, werden **billig** abgegeben von der Buchhandlung
Julius Zeiger, Bahnhofstraße. 6356

Bollwandiges, neues Bett wird **billig** abgegeben Goldgasse 22,
2 Treppen hoch. 3808

Ein Herr
sucht **Privat-Mittagstisch.** Offerten mit Preisangabe unter
Chiffre Z. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4965

Eine Pariserin
kann täglich über einige Stunden verfügen, sei es Kinder oder
Damen auf Spaziergängen zu begleiten oder dgl. Näheres
Parkstraße 15 oder „**Villa Panorama**“. 5084

Unterzieht.

Practisch-grammatischer Ferien-Repetitionscursus
für Einzel-Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda einbe-
griffen, in **Latein, Griechisch, Französisch,** vom 15. August
an, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 5296

Ferienaufenthalt.

Schüler höherer Lehranstalten finden in **Wehen (Taunus)**
während der diesjährigen Herbstferien (vom 15. August bis
19. September) angenehme Pension und wenn gewünscht, auch
Nachhilfe in den Gymnasialfächern. Näh. durch **R. Oppen-**
mann, Karlstraße 5. 5166

Nachhilfe in allen **Elementarfächern** gründlich
von einem Lehrer. Näh. in der Exped.
Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13243
Deutsch, franz., Engl., Latein und Griechisch lehrt
gegen mäß. Honorar ein best. empf. Sprachlehrer. R. E. 5547
Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder
Französisch. Näheres Expedition. 7064

Eine **Clavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise
zu erteilen. Näh. bei **A. Schellenberg, Kirchgasse 33.** 4817
Eine junge Engländerin, fertig französisch sprechend, tüchtig
in **Clavier- und Gesang-Unterricht,** sowie in allen
feineren **Handarbeiten,** sucht Stellung als Erziehlerin.
Näheres in der Expedition d. Bl. 5529

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911
Verkauf, Vermietung von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietung von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönitz“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1489

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Vermittelung von Capitalien.
Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-
schaft zu Frankfurt a. M. 5946

Zu kaufen gesucht 4951

ein nachweislich rentables Haus in guter Lage, im Werthe von 60–100,000 Mark bei sofortiger Anzahlung v. ca. 20,000 Mk. Adressen und ausführliche Offerten mit genauer Angabe des Preises, Bedingungen etc. nimmt die Exped. sub S. T. entgegen.

Es wird eine Villa an der Viebricher Allee zu kaufen resp. zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre L. 800 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 5367

Ein Haus mit Laden wird zu kaufen gesucht, am liebsten in der Kneigasse oder Friedrichstraße. Offerten mit Preisangabe unter R. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5573
Untere Rheinstraße ist ein hoch rentables Haus billig zu verkaufen. 5380

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.

Villa, nahe Curhaus, mit schönem großem Garten zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 2825

Rentable Herrschaftshäuser in der Adolphsallee und Adelsheidstraße, sowie ein Haus mit Scheune und Stallung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 4726**

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich zu verkaufen. C. H. Schmittus. 4805

Haus mit Garten, nahe dem Nerothal, 38,000 Mark. Käufer wollen Offerten unter Chiffre M. M. in der Exped. abg. 5083
Eine hoch und äußerst gesund gelegene Villa mit großem Garten, unweit des Kochbrunnens und Theaters etc., für 54,000 Mk. zu verk. d. **J. Imand, Friedrichstraße 6. 359**

Villa Geisbergstraße 23, 1 Morgen 18 Ruthen, für 2 Villen-Bauplätze, gleich a. bl. C. H. Schmittus.

An der Dogheimerstraße ist eine Villa, 9 Zimmer, 5 Mansarden, Garten, Abreise halber billig zu verkaufen.
Ch. Falker, Saalgasse 5. 4879

== Villa Kapellenstraße 59 und 61 ==

mit oder ohne Mobiliar zu verkaufen oder zu verm. Näheres bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 3399**

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch Fr. Mierke im Schützenhof. 17086

Villa mit Stallung, ca. 18 Zimmern, prachtvollem Garten, feinste Lage, sehr preiswerth zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 5591
Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen etc. **Heubel, Leberberg 4. 3844**

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. Hôtel garni. Badhaus. Villa mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Villa im Nerothal, ca. 9 elegante, große Zimmer mit Parquetböden, für 45,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 5592
Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

Villa, für zwei Familien eingerichtet, jede Etage 6 große Zimmer, kleiner Garten, beste Lage, für 45,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 5593
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Gehaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietung, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Herrschaftshaus in feinsten, schönster Lage, Vor- und Hintergarten, welches eine Etage von 7 großen eleganten Zimmern nebst Balkon frei rentirt, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 5594
Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Geschäftshaus mit Laden in prima Lage zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14. 5595**

Villa Nerothal 2

ist zu verkaufen. Wegen näherer Mittheilungen und event. Besichtigung wende man sich an **Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5631**

Eine im Betrieb stehende **Farbenfabrik** in der Lahngegend mit großem, massivem **Herrschaftshaus**, **Oeconomiegebäude**, mehreren **Mühlen**, **Schleimwerk** etc., **starke Wasserkraft**, mit umliegenden, über 15 **Mrg. bester Wiesen** und **Länderei**, wegen Sterbefall für den billigen Preis von **42,000 Mk.** zu verkaufen; auch kann ein **Theilhaber** mit entsprechendem Capital eintreten. Alles Nähere durch **J. Imand, Friedrichstraße 6. 359**

Ein 14 Quadrat-Ruthen großer **Villen-Bauplatz** a. Straße mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung zu verkaufen durch **J. Imand, Friedrichstraße 6. 359**

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967

65–70,000 Mark per Ende October l. Js. auf ein Haus, prima Lage, in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. 5349

22,500 Mark gegen doppelte Sicherheit nach feldgerichtlicher Lage per October gesucht. Offerten unter C. B. No. 601 an die Exped. erbeten. 5383

12,000 Mk., gute zweite Hypothek nach der Landesbank, auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Exped. 5586

10,000 Mark sind auf zweite gute Hypothek zu 5% Zinsen auf October zu verleihen. Näh. Exped. 359

10,000–30,000 Mk. gegen prima Hypotheken auszuliehen. Näheres bei **P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 5551**



Specialität genähter Corsetten.



Anfertigung nach Maass.

Lager genähter Pariser Corsetten für Damen und Kinder,
der neuesten Mode entsprechend. 5026

Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corsetten.

Emil Beck, 2 grosse Burgstrasse 2.

Atelier für künstliche Zähne. 4649
Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12
nach von 2—6 Uhr. O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Zum Turnfest!



Weissen Hosenstoff,

per Meter 1 Mk. 50 Pf.,
empfiehlt in ächter Qualität 5150

Michael Baer, Markt.

Günstige Gelegenheit!

Im Ausverkauf Webergasse 11
größte Auswahl in

Damentaschen

mit und ohne Einrichtung unter
Fabrikpreis. 5291

Louis Becker,
Gürtler und Broncearbeiter,
obere Webergasse 45,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten,
Gießen und Anfertigen von Messing-, Bronze- und Zin-
gegenständen, Versilbern, Vergolden, Vernickeln etc. — Laden-
gestelle werden angefertigt in Messing, vernickelt, vergoldet, je
nach Belieben. — Frisch-Aufvergolden von Kronleuchtern und
feineren Bronze-Artikeln. — Reparaturen reell und billig. 5382

Während der Einmachzeit empfiehlt

Gelée- und Einmachgläser (letztere auch mit luftdichtem
Verschlusse), Saftflaschen, Höhrer Steintöpfe und
Dieburger Kochtöpfe äußerst billig
4439 H. Stillger, Säfnergasse 16.

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie
im Tapeziren empfiehlt sich in und außer dem Hause
3810 J. Baumann, Goldgasse 22.

Zu verkaufen:

1 Actenreal mit 25 Gefachen und Kartenschrank (neu),
1 neue, schmiedeeiserne (ca. 1 Str. schwere) Copirpresse, 2 schöne,
junge Hunde (Pinscher). Näheres Expedition. 5293

Keine Salbe
noch Beize hilft!

Ich entferne sofort ganz schmerzlos

**Hühneraugen, eingewachsenen
Nägel, Frostballen,**

wie jedes Fußübel nur außer dem Hause.

Empfehlungen liegen aus Berlin und anderen Städten, son-
auch sehr viele von hier zur Ansicht vor. 5026

A. Konski,

Specialist für Fußleiden, Wiesbaden, im „Einhorn“
zu melden Tags zuvor beim Oberkellner daselbst.

Herrn A. Konski bescheinige ich gern, daß er Hüh-
neraugen und eingewachsene Nägel ebenso schmerzlos als ge-
wandt operirt.

Wiesbaden, im Juli 1884. Dr. med. Bauerlein.

Antiquitäten-Ausverkauf

in Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen etc.
Schützenhofstraße 1. Daselbst der Laden zu verm. 278

Bettfedern und Dannen.

Fertige Deckbetten, Plumeaux u. Kissen

Große Auswahl. Billige Preise.

5191 Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.

Polstermöbel- & Bettwaaren-Magazin.

Garnituren in Blüsch- und Fantasie-Stoffen, Divan
in diversen Facons, Schlafdivan, welche ein fertiges Bett
enthalten, eigenes Fabrikat, Chaise-longues, Cessel
großer Auswahl, Kranken-Cessel, welche jede Körperlage
annehmen, Betten, welche sich mit Sprungmatraken und
Bett-Zubehör in Größe einer Kommode zusammenlegen, um
Raum zu ersparen, empfiehlt zu billigen Preisen 468

C. Hiegemann, Säfnergasse 4.

Der Abbruch des

Circus Corty-Althoff

hat bereits begonnen und werden Borde, Dielen, Latten
Schalterbäume etc. etc. billigst aus der Hand abgegeben.
Dachpappe per Meter 20 Pfennig.

4981 Wilh. Gail Wwe.

Sprungfeder-Rahmen in allen Größen vorrätig. Billig
Preise. Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20. 4944

B. B. M. B. . W.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Anbessern der Wäsche und Kleider, sowie im Waschinennähen. Näh. Exp. 5561

Eine brave Familie wünscht die Ueberwachung und Reinhaltung eines Hauses gegen billige Miethe z. übernehmen. Näh. Exped. 5274

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem feinen Geschäft, gleichviel welcher Branche. Offerten unter F. B. 20400 postlagernd Ulm a. D. erbeten. 5241

Eine Verkäuferin sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 5526

Ein gebildetes Fräulein wünscht als Kinderärztin oder Gesellschafterin Stellung für nach Amerika. Offerten unter L. Z. 212 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5463

An English Girl wishes an engagement as useful companion, or to teach English Children, or German Children English. No objection to travelling. Experienced with invalids. Fluent German. A. D. 62 Exp. d. Bl. 5173

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Frankenstraße 9, 1 St. rechts. 5446

Eine sehr perfekte Schneiderin sucht noch einige Kunden pro Tag 1 Mark. Näh. Exped. 5493

Ein Mädchen, welches noch einige Tage in der Woche frei hat, sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näheres Helenenstraße 26, Hinterhaus 2 Tr. hoch. 5574

Eine anständige Wittwe, welche in der Krankenpflege sehr erfahren ist, sucht Beschäftigung im Ausfahren und Nachtwachen. Näheres Mauritiusplatz 2, 3 Stiegen hoch. 5336

Eine Waschfrau sucht noch einige Kunden im Waschen. Näh. Adlerstraße 30, Vorderhaus 1 Stiege links. 5488

Tücht. Waschfrau sucht Beschäftigung. N. Ludwigstraße 15. 5548

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Moritzstr. 3. 5530

Eine reinl., unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen; auch nimmt sie Monatsstelle an. N. Kirchgasse 7, St. 5578

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Webergasse 24 im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 5536

Ein gut empfohlenes Hausmädchen sucht auf 1. September Stelle. Näheres Partstraße 23. 5151

Eine gebildete Dame, im Geschäft, Handwesen, Kinder-Erziehung und Krankenpflege erfahren, mit vorzüglichen Zeugnissen und Referenzen, sucht passende Stellung. Gef. Offerten sub A. K. 100 besördert die Exped. d. Bl. 5345

Ein gebildetes Fräulein sucht des Tags über Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin bei älteren Leuten. Näheres Expedition. 5338

Ein gut empfohlenes Kindermädchen sucht Stelle. Näheres Frankenstraße 7, II. Etage. 5392

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnensstr. 3, St. 5211

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalte. Näheres Expedition. 5377

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in Haus- und Gartenarbeit erfahren ist, sucht sofort passende Stelle. Gef. Offerten unter M. K. Paulinenst. erbeten 5486

Eine junge Dame, welche schon längere Zeit als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau thätig war, sucht ähnliche Stellung; bei sonst zureichender Stellung wird weniger auf Gehalt gesehen. Offerten sub M. 100 besorgt die Exped. 5460

Eine bejahrte, gut empfohlene Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres bei Herrn v. Gilsch im "Hotel Victoria", 3. Stock. 5476

Ein braves Mädchen vom Lande aus achtbarer Familie, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle für allein oder als fein. Hausmädchen. Näh. Webergasse 39, 3 St. r. 5445

Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig kochen kann, sucht Stelle. N. Adelsheidstraße 1 von 1—3 Uhr Nachm. 5479

Ein Mädchen, welches in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht auf sofort Stelle. Näh. Oranienstraße 22, eine Treppe. 5473

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches zu nähen und Hausarbeit versteht, sucht auf 15. August Stelle. Näh. Elisabethenstraße 8 Gartenhaus rechts. 5510

Ein braves Mädchen, das gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Costellstraße 10, Seitenbau. 5506

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt, am liebsten nach auswärts. Näheres Adolphsallee 15, Hinterhaus, 1. Stock. 5494

Ein junges, anständiges, gutempfohlenes Mädchen, welches mit in's Ausland geht, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Karlstraße 17, Bel-Etage. 5490

Ein gelesenes, gut empfohlenes Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu einer norddeutschen Familie, am liebsten nach Berlin. N. Ritter's B., Webergasse 15. 5504

Ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sucht Stelle. Näheres Adelsheidstraße 26, Bel-Etage. 5503

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle als Mädchen allein. N. Dohlsheimerstr. 17, 2 St. 5500

Eine junge, unabhängige Frau (Wittwe) sucht Stelle in einer bürgerlichen Küche oder zur Führung einer kleinen Haushaltung. Näheres Oranienstraße 4, 3 St. 5550

Ein kath. Mädchen, noch in Stelle, im Kochen und häuslichen Arbeiten durchaus gut erfahren, sucht zum 15. Sept. oder 1. October eine anderweitige Stelle, am liebsten ins Ausland. Näheres Expedition dieses Blattes. 5499

Ein gebildetes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen als Kammerjungfer sucht Stellung für mit auf Reisen, würde auch bei Kinder gehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5532

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht baldigst Stelle. Näheres Saalgaße 22. 5534

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Kerostraße 13, Hinterhaus. 5568

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleider machen, Weißzeug nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, feineres Zimmermädchen oder zu größeren Kindern für Anfangs September. Näh. Michelberg 30, 1 St. 5582

Zwei anständige Mädchen, im Kochen und häuslichen Arbeiten gewandt, suchen sofort Stellen. N. Schachtstraße 5, 1 St. 5583

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Bleichstraße 1. 5567

Ein anständiges Mädchen, im Kochen erfahren, sucht baldigst Stelle. Näheres Kerostraße 23 im Hinterhaus, Frontspitze. 5539

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October Stellung. Mann: Kutscher und Diener; Frau: Köchin. Näh. Exp. 5372

Vertrauensposten

Sucht ein streng solider, vielseitig erfahrener Kaufmann anfangs der 50er Jahre und verheirathet. Beste Referenzen. Offerten unter E. E. 162 postlagernd Wiesbaden erbeten. 5443

Ein Tapezierer, selbstständiger Arbeiter, sucht noch einige Beschäftigung, auch bei Privaten. Geschmacksvolle und gediegene Arbeit garantiert. Näh. Gemeindebadgässchen 8. 5360

Ein erfahrener Krankenpfleger sucht Stelle bei einem Kranken zum Wachen oder Ausfahren. Näheres Expedition. 5449

Ein gewandter, solider, junger Mann, welcher im Serviren gut erfahren ist und prima Empfehlungen und Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stelle als Kammerdiener oder auch auf Reisen. Offerten unter W. E. bittet man beim Portier im "Englischen Hof" abzugeben. 5564

Ein junger, kräftiger, verheiratheter Mann, mit der Deconomie und dem Fahrwerk durchaus vertraut und sehr zu empfehlen, wünscht irgend welche dauernde Arbeit. Meldung bei J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher, der die englische Pferde-
pflege durchaus versteht, sucht sofort Stellung. N. Exp. 5148
Ein junger Mann, welcher die Buchführung versteht, wünscht
bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. N. Expedition. 5515

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrlingmädchen

aus achtbarer Familie für ein feines Detail-Geschäft
gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 15442 an
D. Frenz in Mainz erbeten. 378

Mädchen können das Weißzeugnähen bei günstigen Bedingungen
gründlich erlernen Schwalbacherstraße 45, Frontspitze. 5576

Jemand zum Wägen gesucht Bleichstraße 15a. 5273

Eine tüchtige Waschfrau und eine Büglerin gesucht
Wellritzstraße 46, Hinterhaus Parterre. 5487

Zwei Mädchen, in Papierarbeit erfahren, gesucht Dranien-
straße 25, Hinterhaus. 5522

Mädchen zur täglichen Reinigung eines Comptoirs gesucht
Kirchgasse 23. 5444

Gesucht für Nachmittags von 3—7 Uhr ein durchaus zuver-
lässiges, sauberes Mädchen, um 3 kleine Kinder spazieren zu
führen. Näheres Kellerstraße 5, 2. Etage. 5484

Gesucht ein junges, braves Mädchen für Nachmittags-Monat-
stelle Röberstraße 23, 1. Stock. 5579

Ein braves Mädchen, welches vollständig
bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres
Ellenbogengasse 12 im Laden. 5047

Gesucht eine Restaurationsköchin und ein Mädchen zu einer
einzelnen Dame kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 4980

Ein junges Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht
Abelhaidsstraße 45, 2. Etage. 5387

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Schulgasse 7. 5456

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird
gesucht Dranienstraße 6, Parterre. 5454

Ein junges Mädchen von auswärtig findet sogleich
Stelle Mauritiusplatz 2. 5448

Ein br. Dienstmädchen sof. gesucht N. Schwalbacherstr. 4. 5467

Ein Dienstmädchen gesucht Wellritzstraße 35, 1 St. b. 5482

Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann, gleich gesucht Neuberg 5. 5509

Gesucht auf den 15. August eine feinsürgerliche Köchin.
Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden
Martinsstraße 6 Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr und Nach-
mittags zwischen 3 und 4 Uhr. 5502

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Küche versteht, wird so-
fort gesucht Kirchgasse 49, I. 5495

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 19. 5497

Gesunde Ehenkammer wird sofort gesucht. Näheres
Bleichstraße 5, I. 5521

Ein ordentliches, sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen auf
gleich gesucht Adlerstraße 35. 5557

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen wird zum baldigen
Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 5523

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 5352

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 1, eine Stiege hoch
rechts, Eingang Faulbrunnenplatz. 5546

Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes ordentliches Mädchen
wird gesucht Adlerstraße 47 im Laden. 5565

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9, Hinterh. 5528

Ein braves Mädchen gesucht Steingasse 35 im Laden. 5078

Tüchtige Bauhelfer und Anschläger

finden dauernde Arbeit. Näh. Exped. 5418

Ein Junge von braven Eltern in die Lehre gesucht.
J. Leisse, Schuhmacher, Römerberg 32. 5209

Ein kräftiger Schlosserlehrling sofort gesucht.
Gust. Panthol. 5472

Glasergehülfsen gesucht Mehrgasse 6. 5551

Ein harter Junge findet sof. Beschäft. Rainzerstraße 28. 5525

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine kleine Familie (pünktliche Miethzahler) suchen eine
freundliche Wohnung. Offerten unter A. R. werden von
lagernd erbeten. 5466

Zu mieten gesucht von zwei Personen eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche u. Näh. Grabenstraße 18 im Laden. 5452

Eine Stube nebst Waschküche, Bleichplatz und Mitbenutzung
eines Trockenbodens wird auf's Jahr zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter P. P. 1000 werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 5195

Gesucht von einem einzelnen Herrn zwei möblierte, in-
einandergehende Zimmer in einem stillen Hause auf dauernde
Zeit, beziehbar im laufenden August oder Mitte September.
Gef. Offerten mit Preisangabe unter N. M. 70 werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 5295

Gesucht bis spätestens Neujahr

für eine auswärtige Apotheker-Familie mit 5 Kindern — das
jüngste 4 Jahre alt — eine entsprechende Wohnung nebst Zu-
behör. Offerten unter D. J. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5514

Ein Herr sucht, womöglich in der Bahnhofsgasse, bei freund-
lichen Leuten ein möbliertes Zimmer und sehr stilles Schlaf-
cabinet. Adressen unter D. E. 808 werden an die Expedition
d. Bl. erbeten. 5598

Leberberg oder Sonnenbergerstraße wird ein Pferde-
stall für 2 Pferde nebst Remise auf längere Zeit zu mieten
gesucht. Offerten bittet man Taunusstraße 36, 3 Treppen hoch
links, abzugeben. 5485

Angebote:

Adlerstraße 54 ist ein Zimmer zu vermieten.
Näh. 1 Stiege hoch links. 5498

Dohheimerstraße 50 ist eine kleine Wohnung pro Monat
10 Mk. zu vermieten. 5581

Emserstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5571

Friedrichstraße 43, Bel.-Etage, eine schöne Wohnung von
3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October z. v. 5471

Geißbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und
Küche, Part., auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 5527

Kapellenstraße 3, Hoch-Parterre, möbl. Salon nebst 1 bis
2 Schlafzimmern zu vermieten. 5511

Lonisenstraße 6 sind 3 Etagen, bestehend aus einem
Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf den
1. October zu vermieten.

C. Walther, Taunusstraße 7. 5540

Moritzstraße 16 ist eine Dachkammer zu vermieten. 5480

Nerostraße 3 ist eine kleine Wohnung (Parterre), 3 Zimmer,
Küche, Kammer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.
Näheres Taunusstraße 6. 5491

Dranienstraße 6 ist eine schöne Mansard-Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten.
Näheres Parterre daselbst. 5453

Philippbergstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung,
Bel.-Etage, best. aus 3 Zimmern,
Küche u. Zubehör, vom 1. October ab an eine ruhige Familie
zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 5477

Rheinstraße 42 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 geräumigen
Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October
zu vermieten. 5569

Rheinstraße 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von
15. August oder 1. October zu vermieten. 5399

Saalgasse 3 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 5524

Schillerplatz 3, Hinterhaus, eine Treppe hoch, ist vom
1. September ab ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne
Person zu vermieten. 5577

Walramstraße 25 ein Dachlogis zu vermieten. 5585

Schwalbacherstraße 33 im Seitenbau bei Krebs ist ein möbliertes Zimmer on 1 auch 2 Herren zu vermieten. 5465
Lannusstraße 51 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October event. früher zu vermieten. 5508

Waffmühlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5612
Börthstraße 8, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5519

In meinem Neubau **Welfstraße 24** sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Mittelbau eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten.

H. Altmann, Frontenstraße 5. 5489

Ein auch zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Herrngartenstraße 13 5461

Ein einfach möbliertes Zimmer mit bürgerlicher Kost billig zu vermieten Schulgasse 5, 2 Stiegen hoch. 5450

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 3. Näh. Part. 5462

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchstraße 25, 1 St. h. 5451

Ein gut möbliertes Zimmer on einen einzelnen Herrn vom 15. August oder auch später zu vermieten Emserstraße 16, Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 5470

Ein möbliertes Stübchen und eine schön möblierte Mansarde zu vermieten Welfstraße 35, eine Stiege hoch. 5483

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Köderallee 6. Part. 5469

Schöne, unmöbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame auf 1. Sept. zu verm. Helenestraße 28. 5553

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2. Etage. 5468

Im Hause Webergasse 4 ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5563

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Gäßnergasse 3, 3 Tr. 5533

Schlafzimmer mit Salon und Pension billig zu vermieten Kapellenstraße 6. 5559

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billigt Helenestraße 1, 2 Tr. h. r. 5516

Gut möbliertes Zimmer vom 15. August an zu vermieten Webergasse 43, 2 Stiegen hoch. 5566

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Welfstraße 14, 1. Etage. 5570

Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten Welfstraße 5 im Gartenhaus. 5575

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Nähgasse 4, 2 Tr. 5584

Eine Wohnung auf 1. October zu verm. Spiegelgasse 7. 5605

Umstände halber eine Wohnung, 2. Etage, ganz nahe der Wilhelmstraße, 5 Zimmer, 2 Kammern für 1450 Mark zum 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13, Parterre. 5624

Ein **Ladenlokal** ist sofort zu vermieten **Kleine Kirchgasse 2.** 5447

Adlerstraße 5 kann ein reinf. Arbeiter Kost und Logis erhalten. 5556

Ein reinf. Arbeiter kann zweite Schlafstelle erh. Adlerstr. 35. 5558

Für die zwei armen, an Knochenfraß und Epilepsie leidenden Lehrern sind weiter bei mir eingegangen: Von Ung. 1 M., Ung. (Bildungen) 5 M., Ung. 3 M., Grn. Lehrer König 2 M., vom Spaziergange der Klasse IIIa der höheren Mädchenschule übrig geblieben 3 M., im Verein „Soliditas“ gesammelt 350 M., von Frau Dr. Bertheau 6 M., Grn. Pastor A. B. 5 M., Grn. Pfarrer Hammerich und Frau Blumberg aus Alsbach 3 M., Fr. L. 2 M., Grn. Lehrer Haas in Haiger 3 M., Ung. 3 M., von Lehrern der Inspektion Kasstätten 350 M., mit den früheren angelegten Gaben zusammen 352 M. Herzlichen Dank allen den gütigen Gebern. Ich bitte noch um weitere Gaben.

Dr. von Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. August.

Geboren: Am 26. Juli, dem Ersten Concertmeister am Königl. Theater Joseph Mikoslaw Weber e. L., N. Mathilde Bogena Kathinka Marie. — Am 28. Juli, dem Kaufmann Joseph Wilmann e. S., N. Gustav. — Am 29. Juli, dem Buchhändler Franz Kramer e. L., N. Theresie Johanne. — Am 28. Juli, dem Bierbrauergesellen Maximilian Hoffmeyer e. L. — Am 28. Juli, dem Kaufmann Carl Strödter e. S., N. Willy Emil Carl.

Gestorben: Am 1. August, Eleonore Dorothea Babette, unehelich, alt 1 M. 11 J., Königl. Standesamt.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 27. Juli bis incl. 2. August 1884.

	Obst-Preis.	Obst-Preis.		Obst-Preis.	Obst-Preis.
I. Fruchtmarkt.			IV. Brod und Mehl.		
Gafer . . . per 100 Agr.	18 60	17 40	Schwarzbrod:		
Stroh . . . 100	5 60	3 90	Langbrod per 0,5 Agr.	15	13
Sen . . . 100	5 40	3 40	„ „ „ „ „ „ „ „	57	53
II. Viehmarkt.			Rundbrod „ 0,5 Agr.	14	13
Fette Ochsen:			„ „ „ „ „ „ „ „	51	50
I. Dual. p. 50 Agr.	70	69	Weißbrod:		
II. Fette Schweine p. Agr.	68	67	a. 1 Basterwed p. 40 Gr.	8	8
Fammel . . .	1 4	96	b. 1 Milchbrod „ 30	8	8
Kälber . . .	1 40	1	Weizenmehl:		
III. Viehhandlungsmarkt.			No. 0 . . . p. 100 Agr.	40	38 50
Butter . . . per Agr.	2 70	2 40	„ I . . . „ „ „	38	35 50
Eier . . . per 25 Stück	1 75	1 25	„ II . . . „ „ „	36	31 50
Handkäse per 100	8	7	„ „ „ „ „ „	28	27
Kabritzkäse 100	5	3 50	No. 0 . . . p. 100 Agr.	24	22
Neue Kartoffeln 100 Ko.	9	7 50	„ I . . . „ „ „	28	22
Neue Kartoffeln p. Kilo	12	8	V. Fleisch.		
Zwiebels . . . per Kilo	24	20	Ochsenfleisch:		
Zwiebels . . . p. 50 Agr.	10	8	v. d. Keule . . . p. Agr.	152	140
Blumenkohl . . . per Stück	50	30	Bauchfleisch . . .	132	120
Kopfsalat . . .	8	3	„ „ „ „ „ „	120	1
Surken . . . per Stück	15	3	„ „ „ „ „ „	140	120
Grüne Bohnen	30	18	Schweinefleisch . . .	140	1
Neue Erbsen p. 0,5 Bit.	50	20	Kalbsteisch . . .	140	1
Wirsing . . . per Stück	12	8	„ „ „ „ „ „	140	1
Weißkraut . . .	30	18	Schaffsteisch . . .	160	140
Rotkraut . . .	30	20	Dörrfleisch . . .	140	120
Gelbe Rüben . . . p. Agr.	20	15	Solbsteisch . . .	2	180
Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	5	2	„ „ „ „ „ „	180	160
Kirichen . . . per Agr.	60	40	Schweinefleisch . . .	160	160
Saure Kirichen	1	60	Nierenfett . . .	120	1
Erbsen . . . p. 0,5 Biter	25	18	Schwarzwurmag:		
„ „ „ „ „ „	30	20	frisch . . .	160	160
„ „ „ „ „ „	10	8	geräuchert . . .	184	180
„ „ „ „ „ „	20	15	Bratwurst . . .	160	160
Stachelbeeren	60	48	Fleischwurst . . .	160	188
Johannisbeeren p. Agr.	6	5	Leber- u. Blutwurst:		
Trauben . . .	—	—	frisch . . . p. Agr.	96	96
Ballnüsse per 100 St.	—	—	geräuchert . . .	184	160
Eine Gans . . .	6 50	5			
Eine Ente . . .	3	2 50			
„ „ „ „ „ „	65	50			
Ein Hahn . . .	1 60	80			
Ein Huhn . . .	2 40	1 60			

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. August 1884.)

Adler:

Jungk, Kfm., Berlin.
Kohn, Kfm., Chaux de fonds.
Seidenstrücker, Amtm. m. Fr., Unna.
Steinmann, kgl. Landrath m. Fr., Zell.
Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.
v. Warnstedt, Präsi., Itzehoe.
Gruu, Kfm., Coburg.
Schlusser, Kfm., Crefeld.
Weidert, Kfm., Hanau.
Hilger, Kfm., Leunep.

Bären:

White, m. Fr., England.

Belle vue:

Schmidt, Lothringen.
Fritsch, Hauptm., Bensberg.

Zwei Hölzer:

Schwenzer, Fr., Wimpfen.
Edelmann, 2 Frn., Neustadt.
Hellmuth, Fr. Hptm., Magdeburg.
Schäffling, Fr., Gerbach.
Böling, Barmen.

Einhorn:

Grimm, Kfm. m. Fr., Hirschhann.
Heidenheimer, Kfm., Stuttgart.
Dahlheim, Kfm., Düsseldorf.
Emal, Fr., Sinn.
Heideler, Bonn.
Grassmann, Kfm., Weisel.
Weber, Kfm., Rheinbrohl.
Hartmann, Kfm. m. Fr., Köln.

Hotel Dahlheim:

Boel, Baron m. Fam., Haag.
v. Caradja, Rent., Dresden.

Hotel Dasch:

v. Wendland, München.

Eisenbahn-Hotel:

v. Sommerlatt, Ger.-R., Leipzig.
Scheib, Kfm., Breslau.
Müller, Fr., Eisenach.
Hahn, m. Fr., Wien.
Sperling, Kreisger.-Direct. a. D. m. Fr., Dresden.
Zöllner, Musikdirector, Dorpat.
Tamm, Fr., Hamburg.

Engel:

Kiel, m. Fr., Kassel.
Rehfeld, Fr. Rent., Posen.

Englischer Hof:

da Rocha, m. Fr., Lissabon.
Grace, m. Fr., Homburg.
Estes, Amerika.
Cobb, London.

Europäischer Hof:

Müller, Fr., Homburg.

Vier Jahreszeiten:

Mankiewicz, m. Fr., Breslau.
Gernärt, Brüssel.
Kondriavtsoff, Petersburg.
zu Westerholt-Gysenburg, Graf m. Fam., Westphalen.

Goldene Kette:

Kastanienbaum, Kfm., Würzburg.

Grüner Wald:

Gebhardt, Kfm., Hanau.
 Probst, m. Fr., Köln.
 Weber, Kfm., Köln.
 Löwy, Kfm., Berlin.
 Lehmann, Kfm. m. Fr., Elbing.
 Vohschulte, Dr. med., Linz.
 Hillenbrand, Kfm., Linz.
 Pattenbroux, Fabrikb., Verviers.
 Schürmann, Fabrikb., Solingen.
 Meyer, Kfm., Frankfurt.
 Adams, Apoth., Eschwege.
 Aethaus, Dr. med., Danzig.
 Kickbusch, Kfm., Danzig.
 Leisse, Kfm., Königsberg.

Goldenes Kreuz:

Künstler, Betriebs-Contr. m. Fr., Bromberg.
 Keller, Lehrer, Arnstein.
 Meisinger, Mainz.
 Billing, Bankdir. m. Fr., Eisleben.

Goldene Krone:

Sonnenberg, Fr. m. Sohn, Wetzlar.

Weisse Lilien:

Kretzmann, Coblenz.

Nassauer Hof:

v. Symanski, Fr., Darmstadt.
 Clotz, Fr., Darmstadt.
 Wüste, Fr., Elberfeld.
 Beinerz, R.-Anw. m. Fr., Kempen.
 Graaf, m. Fam., Holland.
 Samson, m. Fam., New-York.
 Röder, Fr. m. Tocht., Frankfurt.
 Keidel, m. Fam., Baltimore.
 Baker, Salma-Alma.
 Aldige, New-Orleans.
 Lindefhageby, m. S., Schweden.
 Grünthal, Breslau.
 Leipziger, Breslau.

Curanstalt Nerothal:

Verhey de Haes, Fr., Niemwediep.
 Bakker, Fr., Rotterdam.

Hotel du Nord:

Hirschberg, m. Fr., Berlin.
 Fischer, m. Fr., Hannover.
 Gifford, m. Fr., Boston.

Hotel du Parc:

Fitzherald, Trinidad.
 Strohl, Fr., Paris.

Sonnenhof:

Bauer, Kfm., München.
 Salmann, Kfm., Berlin.
 Müller, Kfm., Leipzig.
 Ebel, Kfm., Berlin.
 Renn, Kfm., Darmstadt.
 Seidler, Gerichtsrath, Cottbus.
 Kögel, Gym.-Lehrer, Leipzig.
 Stephen, Dr. phil., Leipzig.
 Oehler, Dr. phil., Leipzig.
 Dihn, Baumst. m. Fr., Saarbrücken.
 Dihn, Pfarrer, Ossig.
 Beuthner, Kfm., Frankfurt.
 Hammerstein, Offizier, Frankfurt.
 Brüggemann, Rent., Köln.
 Alt, Kfm., Remscheid.
 van Wissmann, Stud. jur., Falkenberg.
 Boden, Stud. jur., Braunschweig.
 Wagner, 2 Hrn. Rent., Wien.

Pfälzer Hof:

Netzbandt, Lehrer m. Fr., Vöthen.

Rhein-Hotel:

Kaiser, Ober-Amtmann m. Fr., Mecklenburg.
 Fabios, Rent. m. Fr., Amsterdam.
 Mieg, Rent. m. Fr., Mülhausen.
 v. Weiss, Rent., Meiningen.
 Bodily, Pastor, London.
 Horn, Ger.-R. Dr. m. Fr., Berlin.
 Klett, m. Fam., Kissingen.
 Pillman, m. Fr., New-York.
 Fletcher, Rent., Washington.
 Freudenreich, m. Fr., Breslau.
 Westphal, Fr. m. 2 Töcht., Berlin.
 Sherwood, Rent. m. Fr., London.

Wanner, Pastor m. Fr., Cleveland.
 Schäfer, Reg.-Rath m. Fr., Berlin.
 Smith, Kfm. m. Fr., London.
 Cummings, m. Fam., Buffalo.
 Wanke, Rent. m. Fr., Cincinnati.
 Meissner, m. Fr., Berlin.
 Barns, Dr. med. m. Fr., Amsterdam.

Römerbad:

Arkwald, Berlin.
 Roesinger, Kfm., Speyer.
 Raspe, Rath, Mecklenburg.
 Riese, Fr., Eutin.
 Schröder, Frl., Mecklenburg.

Rose:

Stewart, England.
 Buysse, m. Fr., Gand.

Goldenes Ross:

Mohr, Nierstein.
 Rissmann, Nürnberg.

Weisser Schwan:

Harbes, 2 Frl., Oldenburg.

Stern:

Toepel, Kfm., Wittenberg.
 Oehlmann, Kfm., Wittenberg.
 Becker, Brauereib., Gonsenheim.

Taunus-Hotel:

Glück, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 Jones, Esq. m. Fr., Nonhampton.
 Fox, Hrn. Gebr. Esq., New-York.
 Lenert, Esq., Teras.
 Schnell, Stud. phil., Berlin.
 van Telfert, Offiz. m. Fr., Utrecht.
 Frankfurter, Dr., Berlin.
 Rossberg, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 Joy, Esq., London.
 Patsch, Rev., Exeter.
 Pritham, Fr., London.
 Burn, Frl., London.
 Collins, Frl., London.
 Lemos, Dr. med., Portugal.
 Bajenoff, Dr. med., Moskau.
 de Keyser, Frl. Rt. m. Schwest., Arnheim.

Kramer, Frl. Rt. m. Schw., Haarlem.
 Ahstor, Rent. m. Fr., Rotterdam.
 Bröcker, Rent. m. Fam., Berlin.
 Andersen, Esq., England.
 Haelinghausen, Kfm., England.
 Görllington, Kfm., England.
 van Blaricum, Advocat Dr. m. Fam., Utrecht.
 Chapmann, Frl., London.

Hotel Trianthammer:

Gillruth, Eschweiler.
 Gerke, m. Fr., Darmstadt.

Hotel Victoria:

Hänel, Rent. m. Fam. u. Bed., Kowola.
 Becker, Fabrikant m. Fr., Stralsund.
 Semon, Dr., Berlin.
 Semon, Dr., England.
 Degen, Rent., Dänemark.
 Abonter, Rent., Pennsylvanien.
 Aubé, Rent., Brooklyn.

Hotel Vogel:

Herrmann, Fr., Düsseldorf.
 Guntermann, Fr., BurgNiederstadt.

Hotel Weiss:

Schäfer, Albany.
 Hoffmann, Albany.
 Wallach, Fr., Berlin.
 Wallach, Frl., Berlin.
 Jacp, Prof. Dr. m. Fr., Eutin.
 Pfannenstiel, Eutin.
 John, Berlin.
 Hensmann, m. Fr., Köln.
 Schoenert, Stuttgart.

In Privathäusern:

Villa Helene:
 Brummelkamp, Pfarrer m. Fr., Groningen.
 van Stoedtwegen, Groningen.
 Russischer Hof:
 Julius, 2 Frl., Düsseldorf.
 Taunusstrasse 9:
 Quiring, Rent. m. Fr., Görlitz.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 2 August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglich Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	752.7	751.6	753.1	752.5
Thermometer (Reaumur)	15.8	28.0	19.4	21.1
Dampfspannung (Bar. Stn.)	12.2	10.8	13.6	12.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	39	81	70
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	S.W. f. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
3. August.				
Barometer*) (Millimeter)	753.2	751.6	753.5	752.8
Thermometer (Celsius)	17.4	31.4	20.6	23.3
Dampfspannung (Millimeter)	13.3	12.1	16.0	13.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	35	89	71
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	S.W. f. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	44.0	—

Nachmittags von 3-5 Uhr Gewitter mit heftigen Regen; Abends starkes Wetterleuchten am Südhimmel.

*) Die Barometer-Quecksilberhöhe auf 0° C. reduziert.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 2. August fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 170. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 3 Gewinne von 15.000 M. auf No. 43990 64109 und 84170, 4 Gewinne von 6000 M. auf No. 22904 55721 62702 und 93850, 42 Gewinne von 3000 M. auf No. 747 5575 7483 9561 9948 10453 11791 14012 14989 18287 22922 25725 38127 38905 39382 40632 41239 44887 47701 49613 50218 50279 56751 58790 59525 61800 61871 64663 72867 73757 75146 75768 78280 78288 81947 83606 84169 84481 86504 88975 89097 und 92210, 50 Gewinne von 1500 M. auf No. 3766 4450 5617 6459 6587 6706 11718 14153 14262 15133 16455 18175 20233 20546 22583 25331 29239 29959 35304 38965 39116 40883 44168 47468 49880 50759 53224 55974 56751 58242 60780 62821 63178 63831 63673 66008 66077 67415 70001 70761 71293 72642 75640 78215 78759 81919 82711 90126 90464 und 91191, 67 Gewinne von 500 M. auf No. 390 511 2004 3087 3964 3439 6061 8603 11187 12241 13462 16290 17110 20013 20465 23044 23735 24389 25790 29393 29515 30611 31206 32535 33250 33631 34064 34158 37255 38929 39444 40370 41568 44518 45767 45821 46350 47945 48534 50125 50250 54297 55134 55900 56610 59417 60309 60880 61359 63969 65053 66065 67123 67128 67890 75508 83008 86543 86878 88080 89369 89435 90461 91736 94308 94525 und 94845.

Frankfurter Course vom 2. August 1884.

Geld.	Beckel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.65 fl.
Dufaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.415 fl. G.
20 Proc.-Stücke . . . 16 . . . 25 . . .	Paris 81.20 fl.
Sovereigns . . . 20 . . . 39 . . .	Wien 167.35 fl.
Imperialen . . . 16 . . . 76 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 . . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %